

Königliches Gymnasium zu Strehlen.

Programm

für

das Schuljahr 1888/89.

Inhalt:

1. Über die Praepositionen **A**, **DE** und **EX** bei Ovid,
vom Gymnasiallehrer Loewe.
2. Schulnachrichten. Vom Director Dr. Petersdorff.



1889. Progr. Nr. 197.

Strehlen 1889.

TRAUGOTT ERLER'S BUCHDRUCKEREI IN STREHLEN.

95t
42

11.2.14^a



I. Allgemeine Lehrverfassung.

1. Übersicht über die einzelnen Lehrgegenstände.

Fächer.	I.	II.	III _a .	III _b .	IV.	V.	VI.	Summa.	Vor- schule.
Religion, evangelische	2	2	2		2	2	3	13	2
„ , katholische .	2		2				2+1	7	3
Deutsch	3	2	2	2	2	2	3	16	6+4
Latein	8	8	9	9	9	9	9	61	—
Griechisch	6	7	7	7	—	—	—	27	—
Französisch	2	2	2	2	5	4	—	17	—
Hebräisch	2	2	—	—	—	—	—	4	—
Mathematik u. Rechnen	4	4	3	3	4	4	4	26	4+4
Physik u. Naturgesch.	2	2	2	2	2	2	2	14	—
Geschichte, Geographie	3	3	3	3	4	3	3	22	2
Zeichnen	2				2	2	2	8	1 Ansch
Schreiben	—	—	—	—	—	2	2	4	4
Singen	2					2		4	1
Turnen: { im Sommer: in einer Abteilung zu je 3 Stunden ¹⁾								6	2
{ im Winter: in vier Abteilungen zu je einer Stunde								4	2

¹⁾ Ausserdem wurden die Vorturner 1 Stunde besonders unterrichtet.

2. Verteilung der Stunden unter die Lehrer.¹⁾

Namen.	Ordinarius.	I.	II.	IIIa.	IIIb.	IV.	V.	VI.	Vorschule.	Sa. d. Stunden.
Dr. Petersdorff, Direktor.	I	6 Latein 2 Homer 3 Geschichte u. Geographie								11
Dr. Fry, Oberlehrer.		4 Mathem. 2 Physik.	4 Mathem. 2 Physik	3 Mathem. 2 Naturkunde	3 Mathem. 2 Naturk.					22
Süss, Oberlehrer.		3 Deutsch 2 Französisch	3 Geschichte u. Geogr. 2 Französisch		3 Gesch. u. Geogr.	5 Französisch 2 Geographie				20
Dr. Krause, Oberlehrer.	II	4 Griechisch	6 Latein 5 Griechisch	2 Französisch	2 Französ.					19
Loewe, ord. Lehrer.	IIIa	2 Horaz	2 Deutsch 2 Vergil	9 Latein 7 Griech.						22
Dr. Finke, ord. Lehrer.	V			3 Gesch. und Geographie			9 Latein 2 Deutsch 4 Französisch			18
Pürschel, ord. Lehrer.	IIIb			2 Deutsch 2 ev. Relig.	2 Deutsch 9 Latein	2 Geschichte	2 ev. Relig. 3 Gesch. und Geographie			22
Frantz, ord. Lehrer.	VI	2 Hebräisch	2 Hebräisch			2 ev. Religion		9 Latein 3 Deutsch 2 Geographie		20
Faber, ²⁾ wissenschaftl. Hilfslehrer.	IV		2 Homer		7 Griech.	9 Latein 2 Deutsch		1 Geschichte		21+4 Turn.
Neutschel, wissenschaftl. Hilfslehrer.						4 Mathem. 2 Naturkunde	2 Naturkunde			8
Klimke, Pfarrer.		2 kath. Religion		2 kath. Religion			1 kath. Religion 2 kath. Religion			7
Dr. Schenke, Pastor.		2 ev. Rel.	2 ev. Rel.							4
Bunke, technischer Lehrer.		2 Zeichnen				2 Zeichnen	4 Rechnen 2 Schreiben 2 Zeichnen	2 Naturbesch. 4 Rechnen 2 Schreiben 2 Zeichnen		27
		1 Singen			1 Singen		2 Singen			
Weinknecht, Vorschullehrer.	Vorschule							3 ev. Rel.	26 St.	29

¹⁾ Im Sommersemester wurde die Sekunda in Mathematik, Homer und in griechischer Grammatik getrennt unterrichtet, was namentlich durch eine grössere Heranziehung des Herrn Neutschel ermöglicht wurde. Ferner wurden im Sommerhalbjahr je 2 St. ev. Religion in I. und II. vom Herrn Frantz erteilt.

²⁾ Im ersten Quartal Dr. Bruchmann, der anstatt 2 St. Deutsch in Quarta 3 Stunden Geschichte und Geographie in Obertertia unterrichtete.

3. Übersicht über die absolvierten Pensa¹⁾.

Prima. Ordinarius: Der Direktor.

Evangelische Religion. 2 St. Reformationsgeschichte und Repetition des früheren Gebiets nach Hollenberg. Geschichte des Kirchenliedes. Confessio Augustana. Römerbrief. Repetition des Katechismus, der Psalmen und Kirchenlieder. — Im Sommer Frantz, im Winter Schenke.

Katholische Religion. 2 St. kombin. mit Secunda. Allgemeine Glaubenslehre nach Königs Lehrbuch. Repetition der Moral. — Klimke.

Deutsch. 3 St. Litteraturgeschichte bis Klopstock incl. nach Herbst, Hilfsbuch II. Teil mit besonderer Berücksichtigung des mittel-hochdeutschen Kunstepos. Lektüre aus Hopf und Paulsiek und mhd. Gedichte in mhd. Sprache. Privatlektüre neuer klassischer Dramen. Logik und Psychologie. Freie Vorträge. 4wöchentliche Aufsätze. — Süß. — Folgende Aufsatzthematata sind bearbeitet:

1. Ist die Entscheidung Saturns in dem Herderschen Gedichte „das Kind der Sorge“ berechtigt? 2. Die Stellung der Margarete von Parma nach Goethes Egmont I. 2. 3. Welche sittlichen Gefahren sind mit dem Reichtum verknüpft? 4. Es leitet dich auch die Natur zum Wahren, Guten, Schönen. (Klassenarbeit.) 5. Durch welche Umstände wird in Schillers Maria Stuart der Untergang der Heldin einerseits aufgehalten, andererseits herbeigeführt? 6. Sei ohne Freund, wie viel verliert dein Leben? 7. Inhalt und Gedankengang von Goethes Gedicht „das Göttliche“. 8. (Klassenarbeit) a. Der Gang der Handlung in Wolframs Parzival; b. Inwiefern beruht jedes Zeichen der Höflichkeit auf einem tieferen sittlichen Grunde?

Die Themata für die Abiturientenaufsätze waren: a) zu Michaelis 1888: Wie wird Chriemhild, die Holde, zur Unholdin? b) zu Ostern 1889: Licht- und Schattenseiten des römischen Nationalcharakters.

Latein. 8 St. Cicero, Philippica I. und II. Tacitus Germania. Livius lib. V. u. VI. ex tempore und privatim mit Auswahl. Horatius, carm. lib. I. und II. und epist. II. 1 und 2. Wiederholung und Erweiterung der wichtigsten Gebiete der Grammatik und Stilistik nach Ellendt-Seyffert. Synonymik, Phraseologie. Kurze Anleitung in der Anfertigung lateinischer Aufsätze. Mündliche und schriftliche Übersetzungen. Sprechübungen im Anschluss an die historische Lektüre. 4wöchentliche Aufsätze und 14tägige Scripta. — 6 St. der Direktor, 2 St. Loewe. — Folgende Aufsatzthematata sind bearbeitet:

1. Quibus causis factum sit, ut Persae vincerentur a Graecis. 2. Arminius, Germanorum princeps, adhortatur gentem suam servitute Romanorum pressam, ut reciperet libertatem. 3. Qui factum sit, ut urbs Veii a Romanis expugnaretur. (Klassenaufsatz.) 4. Quomodo Ulixes apud Achivos contentus sit, cum eos arcere vellet ab reditu. (Ilias II. v. 284–332.) 5. Quibus virtutibus veteres Germani floruerint. (Klassenaufsatz.) 6. Quibus causis Cicero est pernotus, ut anno quadragesimo quarto ex freto Siculo rediret Romam? 7. Num recte fecerit Cicero, quod non cogitavit, quid efficere posset in republica, sed quid assequi vellet. 8. Hector Andromachen valere iubet. (Klassenaufsatz.) 9. Juppiter optimus maximus tueatur summisque augeat beneficiis imperatorem Guilielmum secundum. (Klassenaufsatz.)

Die Themata für die Abiturientenaufsätze waren: a) zu Michaelis 1888: Qualem Homerus Ulixem finxit; b) zu Ostern 1889: Quibus argumentis Cicero in oratione, quae vocatur Philippica secunda, redarguere conatus sit Antonium.

Griechisch. 6 St. Thucyd. lib. I. Herodot lib. I. ex tempore und privatim. Homer, Ilias lib. I–XII. Sophocles, Electra. Repetition der Syntax nach Seyffert. Übersetzungen aus Seyfferts Übungsbuch II. Teil. Schriftliche Übersetzungen aus dem Griechischen. 14tägige Korrekturen. — 4 St. Krause, 2 St. der Direktor.

Französisch. 2 St. Le Sage, histoire de Gil Blas de Santillane I. Teil. Grammatische Repetitionen nach Ciala III. Sprechübungen bei der Repetition der Lektüre. 3wöchentliche Extemporalien. — Süß.

Hebräisch. 2 St. Ausgewählte prosaische und poetische Stücke der Bibel. Repetition der Formenlehre. Das Wichtigste aus der Syntax nach Nägelsbachs Grammatik. 3wöchentliche Korrekturen. — Frantz.

Geschichte und Geographie. 3 St. Deutsche Geschichte von Anfang bis 1555 nach Herbsts Hilfsbüchern. Repetition der Geschichte von 1555 bis 1871 und der

¹⁾ Von der speciellen Angabe des Memorierstoffes, der für evang. Religion, Deutsch, Latein, Griechisch und Französisch für alle Klassen genau festgestellt ist, wird in folgender Übersicht abgesehen werden.

griechischen und römischen Geschichte nach Herbst und Cauers Geschichts-Tabellen. Geographische Repetitionen ($\frac{1}{2}$ St. wöchentlich) der fremden Erdteile, der ausserdeutschen Staaten Europas und der wichtigsten Grundlehren nach Daniels Leitfaden resp. Lehrbuch. — Der Direktor.

Mathematik. 4 St. Trigonometrie. Konstrukt. Aufgaben. Reihen. Zinseszinsrechnung. Kombinationslehre. Binomischer Lehrsatz. Kettenbrüche. Diophantische Gleichungen. Lehrbücher von Kambly und Schlömilchs Logarithmen. 14tägige Korrekturen. — Fry.

Abiturientenaufgaben für den Michaelitermin: 1. Die Zahl 236 soll in zwei Summanden zerlegt werden, von denen der eine bei der Division durch 17 den Rest 4, der andere bei der Division durch 12 den Rest 5 lässt. 2. Ein rechtwinkliges Dreieck zu construieren, dessen eine Kathete gegeben ist, und dessen andere Kathete die mittlere Proportionale ist zwischen der gegebenen Kathete und der Hypotenuse. 3. Der Radius des Grundkreises eines Kugelsegments ist $\frac{4}{5}$ des Kugelradius. Wie verhält sich die krumme Oberfläche des Segments zum Mantel des demselben eingeschriebenen geraden Kegels? 4. Aus der Summe zweier Seiten, dem von ihnen eingeschlossenen Winkel und dem Radius des umschriebenen Kreises sollen die anderen Winkel des Dreiecks berechnet werden. $b + c = s = 328,6$, $r = 96,06$, $A = 29^{\circ} 11' 6''$.

Abiturientenaufgaben für den Ostertermin: 1. Jemand will für 69150 Mark eine Jahresrente von 4000 Mark erwerben. Auf wieviel Jahre kann man ihm dieselbe bewilligen, wenn 4 Prozent Zinsen gerechnet werden? 2. Ein Dreieck zu construieren aus einer Seite, dem Verhältnis der beiden anderen Seiten und dem Radius des umschriebenen Kreises. ($a, b: c = m: n, r$). 3. Eine Holzkugel schwimmt so im Wasser, dass $\frac{1}{6}$ ihrer Oberfläche aus demselben hervorragt. Wie gross ist das spezifische Gewicht des Holzes? 4. Aus der Summe der Quadrate zweier Seiten, dem von ihnen eingeschlossenen Winkel und der Fläche des Dreiecks sind die Seiten desselben zu berechnen. $b^2 + c^2 = 1202$, $F = 154$, $A = 34^{\circ} 3' 20''$.

Physik. 2 St. Galvanische Elektrizität. Mechanik. Mathematische Geographie. Lehrbuch: Trappe, Physik. — Fry.

Turnen. Im Sommer kombin. mit allen übrigen Turnschülern je 3 St., dazu die Vorturner je 1 St. wöchentlich. Im Winter in vier Abteilungen zu je 1 St. wöchentlich. Frei-, Ordnungs-, Gerätübungen und Turnspiele. — Im Sommer Süss, im Winter Faber.

Zeichnen. 2 St. (Fakultativ.) Kombin. mit Sekunda bis Tertia B. Ornamente. Zeichnen nach Vorlagen in Blei und Kreide. Perspektivisches Zeichnen. — Bunke.

Singen. 2 St. Kombin. mit Sekunda bis Quarta. Chorübungen. Geistliche und weltliche Lieder mit Bevorzugung des Volksliedes nach Sering, Heft IV, VI und VII. Vierwöchentlich 1 St. Choralgesang für evangelische Schüler. — Bunke.

Sekunda. Ordinarius: Dr. Krause.

Evangelische Religion. 2 St. Einleitung in das alte Testament. Kirchengeschichte bis 692 nach Hollenberg. Repetition der Reformationgeschichte, der gelernten Psalmen und Kirchenlieder. — Im Sommer Frantz, im Winter Schenke.

Katholische Religion siehe bei Prima.

Deutsch. 2 St. Nibelungenlied, Gudrun, Goethes Reineke Fuchs, einige Lieder Walthers von der Vogelweide, Herrmann und Dorothea, Braut von Messina, zum Teil privatim. Kurze Übersicht über die höfische Epik und Lyrik. Übungen im Disponieren. Freie Vorträge. Lehrbücher wie in Prima. 4wöchentliche Aufsätze. — Loewe — Folgende Aufsatzthematata sind bearbeitet:

In Obersekunda: 1. Das Mittelmeer, die Wiege der Civilisation. 2. Wie wird das Verdienst grosser Männer am besten geehrt? 3. Das Nibelungenlied ein Lied der Treue. (Klassenarbeit.) 4. „Der Vater“ in Goethes „Hermann und Dorothea“. 5. Welche Umstände haben auf die Entwicklung der deutschen Poesie im Mittelalter fördernd eingewirkt? 6. Labor non onus, sed beneficium. 7. Der „Erlkönig“ von Goethe. (Klassenarbeit.) 8. Despoten giebt es manche in der Welt, der grösste aber ist das Geld. 9. Maximus fructus percipitur ex liberalium artium studiis. 10. Welchen Einfluss hat die Völkerwanderung auf die Geschichte Europas gehabt? (Klassenarbeit.)

In Untersekunda: 1. Warum musste Pompejus bei Pharsalus unterliegen? 2. Doch mit des Geschickes Mächten. — Ist kein ewiger Bund zu flechten. (Chrie). 3. Die deutschen Sagenkreise und das Nibelungenlied. (Klassenarbeit.) 4. Die Örtlichkeiten in Goethes „Hermann und Dorothea“. 5. s. Obersekunda. 6. „Reineke Fuchs“-Charakter-Schilderung nach Goethe. 7. Der Hof König Nobels nach Goethe. (Klassenarbeit.) 8. Aus Vaterland, ans teure schliess dich an. 9. s. Obersekunda.

Latein. 8 St. Cicero, pro Sulla und de imperio Cn. Pompei. Sallust ex tempore und privatim. Ovids Fasten mit Auswahl. Vergils Aeneis VII. bis IX. Wiederholung der Grammatik nach Ellendt-Seyffert. Stilistik. Synonymik. Phraseologie. Mündliche und schriftliche Übersetzungen. Sprechübungen im Anschluss an die historische Lektüre. Prosodie und Metrik. 5 Aufsätze von den Schülern, die länger als ein Jahr sitzen. Wöchentliche Korrekturen. — 6 St. Krause, 2 St. Loewe. Folgende Aufsatzthematata sind bearbeitet:

1. Quomodo Zopyrus Babylona sub Darei potestatem redegerit.
2. Croesi vita.
3. Jonum defectio enarretur.
4. Quibus de causis bellum Peloponnesiacum exarserit. (Klassenarbeit.)
5. M. Furius Camillus quomodo de patria meritus sit. —

Griechisch. 7 St. Herodot lib. VI. Xenophon, Cyrop. lib. II. und Anabasis lib. VII. Homer, Odys. lib. I. bis XII. mit Auswahl. Extemporieren. Syntax nach Seyffert. Wiederholung der Formenlehre. Mündliche und schriftliche Übersetzungen nach Seyfferts Übungsbuch II. Teil. Wöchentliche Korrekturen. — 5 St. Krause, 2 St. im Sommer in IIa der Direktor, in IIb Bruchmann und Faber; im Winter Faber.

Französisch. 2 St. Thiers, Napoléon à St. Hélène. Grammatik nach Ciala III. § 37 bis 49. Repetitionen aus früheren Gebieten der Grammatik. 14tägige Korrekturen. — Süss.

Hebräisch. 2 St. Formenlehre nach der Grammatik von Nägelsbach. Übersetzungen nach dem Übungsbuch von Gesenius-Kautzsch. 2wöchentliche Korrekturen. — Frantz.

Geschichte und Geographie. 3 St. Griechisch-macedonische Geschichte nach Herbst. Repetition der deutschen Geschichte nach Cauer und der römischen nach Herbst. Geographische Repetitionen wie in Prima. — Süss.

Mathematik. 4 St. Geometrie: Ähnlichkeit der Figuren. Proportionalität der Linien am Kreise. Kreisrechnung. Konstruktionsaufgaben. — Arithmetik: Wurzelgrößen, Logarithmen, Gleichungen I. und II. Grades. Lehrbücher wie in Prima. 14tägige Korrekturen. — Fry.

Physik. 2 St. Einleitung in die Physik. Lehre von der Wärme. Lehrbuch wie in Prima. — Fry.

Turnen, Zeichnen und Singen siehe bei Prima.

Obertertia. Ordinarius: Loewe.

Evangelische Religion. 2 St. Kombin. mit Untertertia. I. Jahr: Apostelgeschichte nebst Stellen aus den Briefen. IV. und V. Hauptstück mit Sprüchen nach Wendels Katechismus. Das Leben Luthers. Erlernung von Kirchenliedern nach dem festgesetzten Kanon aus Anders und Stolzenburg. Repetition und Erlernung von Psalmen. Repetition der biblischen Geschichten des alten Testaments, des I. Hauptstücks mit Sprüchen und der in Quinta und Quarta gelernten Kirchenlieder. — Pürschel.

Katholische Religion. 2 St. Kombin. mit Untertertia und Quarta. Erstes Hauptstück: vom Glauben. Erklärung des katholischen Kirchenjahres. Lehrbuch: Diöcesan-Katechismus. — Klimke.

Deutsch. 2 St. Lektüre aus Hopf und Paulsiek. Gedichte Schillers und der Sänger aus den Freiheitskriegen. Wiederholung der Poetik. Wiedererzählung des Gelesenen. Figuren und Tropen. Erlernung von Gedichten nach dem festgesetzten Kanon. Neben den nötigen Werken von Schiller wird Hopf und Paulsiek gebraucht. 3wöchentliche Korrekturen. — Pürschel.

Latein. 9 St. Caesar, bel. civ. lib. I und III. Ovid, Metamorphosen nach dem festgesetzten Kanon c. 1200 Verse. Extemporieren aus Caesar bellum Gallicum. Abschluss der Syntax und Repetition der ganzen Grammatik nach Ellendt-Seyffert¹⁾. Prosodie und Metrik. Sprechübungen bei der Repetition der Lektüre Caesars. Mündliche und schriftliche Übersetzungen nach Süpfles Übungsschule. Wöchentliche Korrekturen. — Loewe.

¹⁾ Im Normalexemplar sind die Pensa für die einzelnen Klassen und die zu lernenden Mustersätze bezeichnet.

Griechisch. 7 St. Xenophons Anabasis lib. III. und IV, Homers Odys. lib. XIII, 1 bis 100. Extemporieren aus Schmidt-Wensch. Abschluss und Repetition der Formenlehre nach Spiess-Breiter. Wichtige Regeln der Syntax. Mündliche und schriftliche Übersetzungen nach Seyfferts Übungsbuch I. Teil. Wöchentliche Korrekturen. — Loewe.

Französisch. 2 St. Paganel, Frédéric le Grand. Grammatik nach Ciala II § 27 und 38 und III § 17 bis 20 (Kasuslehre). Mündliches und schriftliches Übersetzen. 14tägige Korrekturen. — Krause.

Geschichte. 2 St. Brandenburgisch-preussische Geschichte bis 1871 nach Eckertz und Repetition der alten und deutschen Geschichte nach Cauer¹⁾. — Im ersten Quartal Bruchmann, darauf Finke.

Geographie. 1 St. Die ausserdeutschen Länder Europas und Grundlehren der mathematischen Geographie teils nach dem Leitfadens, teils nach dem Lehrbuch von Daniel. — Im I. Quartal Bruchmann, darauf Finke.

Mathematik. 3 St. Verwandlung, Teilung und Ausmessung der Figuren. Konstruktionsaufgaben. — Divisions- und Potenzrechnung. Lehrbücher von Kambly. 14tägige Korrekturen. — Fry.

Naturkunde. 2 St. Im Sommer Botanik, im Winter Anthropologie und Mineralogie. Lehrbücher von Schilling. — Fry.

Turnen, Zeichnen und Singen siehe bei Prima.

Untertertia. Ordinarius: Pürschel.

Evangelische Religion siehe bei Obertertia.

Katholische Religion siehe bei Obertertia.

Deutsch. 2 St. Lektüre aus Hopf und Paulsiek, namentlich der poetischen Stücke, besonders von Uhland. Elemente der Poetik. Starke und schwache Deklination und Konjugation. Wiedererzählen des Gelesenen. Erlernung von Gedichten nach dem festgesetzten Kanon. 3wöchentliche Korrekturen. — Pürschel.

Latein. 9 St. Caesar, bel. gal. lib. I bis III. Ovid, Metamorphosen nach dem festgesetzten Kanon 900 bis 1000 Verse. Hauptregeln der Prosodie und Metrik. — Lehre vom Konjunktiv und Infinitiv und Repetition der Formenlehre und Kasuslehre. Mündliche und schriftliche Übersetzungen nach Süpfles Übungsschule. Wöchentliche Korrekturen. — Pürschel.

Griechisch. 7 St. Formenlehre bis zum Verbum liquid, incl. nach Spiess-Breiter. Vokabellernen. Mündliches und schriftliches Übersetzen aus Schmidt-Wensch. Wöchentliche Extemporalien. — Im ersten Quartal Bruchmann, darauf Faber.

Französisch. 2 St. Rollin, histoire de la seconde guerre punique. Grammatik nach Ciala II § 28 bis 37, § 39 und 40. Mündliches und schriftliches Übersetzen. 14tägige Korrekturen. — Krause.

Geschichte. 2 St. Deutsche Geschichte bis 1648 nach Eckertz. Repetition der alten Geschichte nach Cauer. — Süß.

Geographie. 1 St. Deutschland nebst den deutschen Kronländern Österreichs, der Schweiz und den Niederlanden nach Daniels Leitfaden. — Süß.

Mathematik. 3 St. Vom Parallelogramm und vom Kreise. Leichte Konstruktionsaufgaben. — Addition, Subtraktion, Multiplikation der Polynome. Kamblys Lehrbücher. 14tägige Korrekturen. — Im Sommer Neutschel, im Winter Fry.

Naturkunde. 2 St. Im Sommer Botanik. Im Winter Glieder- und Weichtiere. Lehrbuch von Schilling. — Im Sommer Neutschel, im Winter Fry.

Turnen, Zeichnen und Singen siehe bei Prima.

Quarta. Ordinarius: Im ersten Quartal Bruchmann, darauf Faber.

Evangelische Religion. 2 St. Das Leben Jesu nach den Evangelien. Biblische Geographie. Erlernung der biblischen Bücher. Zweites Hauptstück mit

¹⁾ Im Normalexemplar ist dasjenige genau bezeichnet, was nicht zu lernen ist.

Sprüchen nach Wendel. Kirchenjahr. Erlernung von Kirchenliedern nach dem festgesetzten Kanon aus Anders und Stolzenburg. Repetition des ersten und dritten Hauptstücks mit Sprüchen. — Frantz.

Katholische Religion siehe bei Obertertia.

Deutsch. 2 St. Lektüre nach Hopf und Paulsiek. Wiedererzählen des Gelesenen. Satzlehre vollständig. Erlernung der festgesetzten Gedichte. 3wöchentliche Aufsätze und 4wöchentliche Diktate. — Im ersten Quartal Finke, darauf Faber.

Latein. 9 St. Nepos: Miltiades, Themistocles, Aristides, Pausanias, Cimon, Ly-sander, Alcibiades. Syntax der Kasus. Wichtige Regeln des folgenden Teils der Syntax, namentlich Ablat. absolutus und Accus. c. Infin. nach Seyffert-Fries. Repetition der Formenlehre. Mündliche und schriftliche Übersetzungen aus Süpfles Übungsschule. Wöchentliche Korrekturen. — Im ersten Quartal Bruchmann, darauf Faber.

Französisch. 5 St. Probst, Vorschule von § 94 ab vollständig. Repetition des Quintanerpensums. Mündliches und schriftliches Übersetzen. Lesestücke des Anhangs. Wöchentliche Korrekturen. — Süss.

Geschichte. 2 St. Alte Geschichte nach Jäger. — Süss.

Geographie. 2 St. Die aussereuropäischen Erdteile nach Daniels Leit-faden. — Süss.

Mathematik und Rechnen. 4 St. Von den Winkeln und der Kongruenz der Dreiecke. — Bürgerliche Rechnungsarten. Dezimalbrüche. Lehrbücher von Kambly und Schellen. 14tägige Korrekturen. — Neuschel.

Naturkunde. 2 St. Im Sommer Botanik. Im Winter Gliedertiere, speciell Insekten. Lehrbuch von Schilling. — Neuschel.

Turnen. Siehe bei Prima.

Zeichnen. 2 St. Freihandzeichnen nach Drathmodellen und Vollkörpern. Per-spektivisches Zeichnen. — Bunke.

Singen. Siehe bei Prima.

Quinta. Ordinarius: Dr. Finke.

Evangelische Religion. 2 St. Die festgesetzten biblischen Geschichten des neuen Testaments nach Preuss. Drittes Hauptstück mit Sprüchen nach Wendel. Kirchenjahr. Erlernung der festgesetzten Kirchenlieder aus Anders und Stolzenburg. Repetition des Pensums der Sexta. — Pürschel.

Katholische Religion. 2 St. Kombin. mit Sexta und Vorklasse. Zweites und drittes Hauptstück von der Hoffnung und von der Liebe nach dem Diöcesankatechismus. Sonntagsevangelien. — Klimke.

Deutsch. 2 St. Lektüre nach Hopf und Paulsiek. Übung im Nacherzählen. Erweiterung des einfachen Satzes. Redeteile. Interpunktionslehre. Orthographische Übungen. Memorieren der festgesetzten Gedichte. Wöchentliche Diktate, an deren Stelle im letzten Quartal öfters schriftliche Nacherzählungen. — Finke.

Latein. 9 St. Absolvierung der Formenlehre und Repetition des Sextanerpen-sums nach Seyffert-Busch, Elementargrammatik. Accus. c. Infinitiv und Ablat. absolutus. Mündliches und schriftliches Übersetzen aus Schmidts Elementarbuch. Wöchentliche Korrekturen. — Finke.

Französisch. 4 St. Aussprache. Formenlehre bis zur regelmässigen Konjugation § 94 incl., sowie mündliches und schriftliches Übersetzen nach Probst, praktische Vorschule. Wöchentliche Extemporalien. — Finke.

Geschichte. 1 St. Die festgesetzten Biographien aus der deutschen Geschichte. — Pürschel.

Geographie. 2 St. Europa nach dem ersten Buche von Daniels Leit-faden, Preussen nach dem zweiten. — Pürschel.

Rechnen. 4 St. Gewöhnliche Brüche und Decimalbrüche. Regeldetri. Übungsbuch von Schellen. 1 St. Geometrisches Zeichnen. 14tägige Extemporalien. — Im Sommer Lehmann, im Winter Bunke.

Naturkunde. 2 St. Im Sommer Botanik. Im Winter Vögel, von der 5. Ordnung ab, Reptilien, Amphibien und Fische. Lehrbuch von Schilling. — Neutschel.

Turnen. Siehe bei Prima.

Zeichnen. 2 St. Freihandzeichnen. Die geschwungene Linie in verschiedenen Variationen. — Bunke.

Singen. 2 St. Kombin. mit Sexta. Elementarkursus für die Kenntnis von Noten, Pausen und Tonleiter. Liederkursus. Sering II. Heft und Carow Choräle. — Bunke.

Schreiben. 2 St. Nach kurzer Repetition der Buchstaben und Ziffern, Schreiben von Sätzen und zusammenhängender Rede grösstenteils nach Diktat. — Bunke.

Sexta. Ordinarius: Frantz.

Evangelische Religion. 3 St. Die festgesetzten biblischen Geschichten des alten Testaments nach Preuss. Erstes Hauptstück mit Sprüchen nach Wendel. Festgeschichten, Erlernung der festgesetzten Kirchenlieder nach Anders und Stolzenburg. — Weinknecht.

Katholische Religion. 3 St. Kombin. mit Quinta und Vorklasse. 2 St. siehe bei Quinta. In der dritten Stunde biblische Geschichten des alten Testaments. — Klimke.

Deutsch. 3 St. Lektüre nach Hopf und Paulsiek. Übungen im Nacherzählen. Redeteile. Der einfache Satz im Anschluss an den lateinischen Unterricht. Orthographische Übungen. Erlernung der festgesetzten Gedichte. Wöchentliche Diktate. — Frantz.

Latein. 9 St. Die Formenlehre bis zum Deponens incl. nach Seyffert-Busch, Elementargrammatik. Vokabellernen und mündliches und schriftliches Übersetzen aus Ostermann, Übungsbuch. Wöchentliche Extemporalien. — Frantz.

Geschichte. 1 St. Die festgesetzten Biographien aus der alten Geschichte. — Im ersten Quartal Bruchmann, darauf Faber.

Geographie. 2 St. Die wichtigsten Grundlehren am Globus und an der Karte. Die aussereuropäischen Erdteile nach dem ersten Buch von Daniels Leitfaden. — Im Sommer Finke, im Winter Frantz.

Rechnen. 4 St. Die vier Species mit mehrfach benannten Zahlen. Die gewöhnlichen Brüche. Einfache Regeldetri. Übungsbuch von Schellen. 14tägige Extemporalien. — Bunke.

Naturkunde. 2 St. Im Sommer Botanik. Im Winter Säugetiere und Vögel bis zur 4. Ordnung incl. nach Schilling. — Bunke.

Turnen. Siehe bei Prima.

Zeichnen. 2 St. Freihandzeichnen. Die gerade Linie in verschiedenen Variationen. — Bunke.

Singen. Siehe bei Quinta.

Schreiben. 2 St. Die kleinen und grossen deutschen und lateinischen Buchstaben, sobald als möglich in Zusammenstellung zu Wörtern und Sätzen. Ziffern. — Bunke.

Vorklasse. I. und II. Abteilung komb. Ordinarius: Weinknecht.

Evangelische Religion. I. und II. Abteilung komb. 2 St. Ausgewählte biblische Geschichten des alten und neuen Testaments nach Preuss. Erstes Hauptstück mit Sprüchen nach Wendel. Die festgesetzten Kirchenlieder aus Anders und Stolzenburg. Einige Gebete.

Katholische Religion siehe bei Sexta.

Deutsch. I. Abteilung 6, II. Abteilung 4 St. Lesen nach Hopf und Paulsiek. Übungen im Nacherzählen. Die wichtigsten Satz- und Redeteile. Deklinieren und Konjugieren. Orthographische Übungen. Erlernung der festgesetzten Gedichte. Wöchentliche Diktate.

Geographie. I. und II. Abteilung kombin. 2 St. Hauptformen der Erdoberfläche. Einige leicht fassliche Grundlehren nach Daniels Leitfaden. Strehlen und Umgegend. Schlesien. Der preussische Staat nach dem ersten Buch von Daniels Leitfaden.

Rechnen. 4 St. I. und II. Abteilung abwechselnd. Die vier Species mit unbenannten und benannten Zahlen. Die I. Abteilung nach Böhme Heft 1 und 2, die II. nach Böhme Heft 2 und 3.

Turnen. I. und II. Abteilung kombin. 2 St. Frei-, Ordnungsübungen und Turnspiele.

Gesang. 1 St. I. und II. Abteilung kombin. Kleine Lieder nach Sering. Die festgesetzten Choräle nach Carow.

Schreiben. 4 St. I. und II. Abteilung komb. Die kleinen und grossen deutschen und lateinischen Buchstaben, sobald als möglich in Zusammenstellung zu Wörtern und Sätzen. Ziffern.

Von der Teilnahme am Religionsunterricht ist weder ein evangelischer noch ein katholischer Schüler dispensiert gewesen.

Mitteilungen über den technischen Unterricht.

a) Im Turnen. Dispensiert waren im Sommer von 195 Gymnasiasten 5 ganz, ausserdem vom Gerätturnen 8 Schüler; im Winter von 192 Gymnasiasten 10 ganz, ausserdem vom Gerätturnen 3 Schüler. Turnlehrer: Im Sommer Süss, im Winter Faber.

b) Im Gesang. Dispensiert waren im Sommer von 195 Schülern 70, im Winter von 192 Schülern 75. Gesanglehrer: Bunke.

c) Im fakultativen Zeichnen. Im Sommer nahmen von 113 Schülern aus Untertertia bis Prima 18, im Winter von 110 Schülern 15 am Unterricht teil. Zeichenlehrer: Bunke.

4. a) Übersicht der Schulbücher für das Schuljahr 1889/90.

Lehrgegenstand.	Prima.	Sekunda.	Ober-Tertia.	Unter-Tertia.
1. Evangel. Religion.	Nov. Testament. Graece; Hollenberg, Hilfsbuch; Provinzialgesangbuch.	Bibel, Hollenberg, Hilfsbuch; Provinzialgesangbuch.	Bibel; Hollenberg, Hilfsb.; Wendel, Katechismus; Provinzialgesangbuch.	Bibel; Hollenberg, Hilfsbuch; Wendel, Katechismus; Provinzialgesangbuch.
2. Kathol. Religion.	König, Hilfsbuch.		König, Handbuch.	
3. Deutsch.	Hopf u. Paulsiek f. I u. II; Herbst, Hilfsbuch.	Hopf u. Paulsiek f. I u. II; Herbst, Hilfsbuch.	Hopf u. Paulsiek I 4; Deutsche Rechtschreibg.	Hopf u. Paulsiek I 4; Deutsche Rechtschreibg.
4. Lateinisch.	Seyffert-Busch, Gramm.; Süpffe, Stilübung.; Horatius; Cic., De natura deor. Liv. lib. VII bis IX.; Tacit., annal. I u. II.	Seyffert-Busch, Gramm.; Süpffe Stilübung.; Cic., Caton maior u. Orat. Catilin. I; Vergils Aeneis und Livius lib. 21, 22 u. 23.	Seyffert-Busch, Gramm.; Süpffe, Übungsschule; Caes., Bel. civ. u. Gal., Ovid, Metamorph.	Seyffert-Fries, Gramm.; Süpffe, Übungsschule; Caes., Bel. Gal.; Ovid. Metamorph.
5. Griechisch.	Seyffert, Syntax und Übungsb. II. Teil; Homer, II.; Herodot II; Plato, Eutyphro und Phaedo; Xenoph. Cyrop. III. u. IV.	Seyffert, Syntax und Übungsbuch II. Teil; Homer, Od.; Xenophon, Hellen. I u. II und Memorab. I u. II; Herodot I.	Spiess-Breiter, Formenlehre; Seyffert, Übungsbuch, I. Teil; Xenophon, Anabasis; Homer, Od.	Spiess-Breiter, Formenlehre; Schmidt und Wensch, Elementarbuch.
6. Französ.	Ciala, Schulgram. III; Mignet, Histoire de la révol. I Bd.; Racine, Mithrid.	Ciala, Schulgram. III; Barthélemy, Voyage etc.	Ciala, Schulgr. II. u. III; Paganel, Frédéric le Grand.	Knebel-Probst, Gram.; Rollin, Histoire de la seconde guerre punique.
7. Hebräisch.	Nägelsbach, Hebräische Grammatik; Hebräische Bibel.	Nägelsbach, Hebr. Grammatik; Gesenius-Kautsch, Übungsbuch.		
8. Mathematik u. Rechnen.	Kambly, Stereometrie; Kambly, Trigonometrie; Schlömilch, Logarithmen.	Kambly, Planimetrie; Kambly, Arithmetik; Schlömilch, Logarithmen.	Kambly, Planimetrie; Kambly, Arithmetik.	Kambly, Planimetrie; Kambly, Arithmetik.
9. Physik u. Naturgesch.	Trappe, Physik.	Trappe, Physik.	Schilling, Naturgeschichte.	Schilling, Naturgeschichte.
10. Geschichte u. Geographie.	Herbst, Hilfsb. I—III; Cauer, Tabellen; Daniel, Lehrbuch u. Leitfaden.	Herbst, Hilfsbuch I; Cauer, Tabellen; Daniel, Lehrbuch und Leitfaden.	Eckertz, Hilfsbuch; Cauer, Tabellen; Daniel, Leitfaden u. Lehrbuch. Liechtenstern u. Lange, Schulatlas.	Eckertz, Hilfsbuch; Cauer, Tabellen; Daniel, Leitfaden; Liechtenstern u. Lange, Schulatlas.
11. Singen.	Sering, Heft IV, VI u. VII.	Sering, Heft IV, VI u. VII.	Sering, Heft IV, VI u. VII.	Sering, Heft IV, VI u. VII.

4. b) Übersicht der Schulbücher für das Schuljahr 1889/90.

Lehrgegenstand.	Quarta.	Quinta.	Sexta.	Vorschulklasse.
1. Evangel. Religion.	Bibel; Preuss. Bibl. Geschichte; Wendel, Katechismus; Provinzialgesangbuch.	Preuss. Bibl. Gesch.; Wendel, Katechismus; Provinzialgesangbuch.	Preuss. Bibl. Gesch.; Wendel, Katechismus; Provinzialgesangbuch.	Preuss. Bibl. Gesch.; Wendel, Katechismus; Provinzialgesangbuch.
2. Kathol. Religion.	König, Handbuch.	Diöcesan-Katechismus; Schuster, grosse biblische Geschichte.		
3. Deutsch.	Hopf u. Paulsiek I, 3; Deutsche Rechtschreibg.	Hopf u. Paulsiek I, 2; Deutsche Rechtschreibg.	Hopf u. Paulsiek I, 1; Deutsche Rechtschreibg.	Lesebuch von Paulsiek; Deutsche Rechtschreibg.
4. Lateinisch.	Seyffert-Fries, Gramm.; Cornel. Nepos.; Süpfle, Übungsschule.	Seyffert-Fries, Elementar-Grammatik; Ostermann, Übungsbuch für V nebst Vokabular und Wörterbuch ¹⁾	Seyffert-Fries, Elementar-Grammatik; Ostermann, Übungsbuch für VI nebst Vokabularium ¹⁾	
5. Griechisch.	Suckow, Schreibvorschriften.			
6. Französ.	Probst, Praktische Vorschule.	Probst, Praktische Vorschule.		
7. Mathematik u. Rechnen	Kambly, Planimetrie; Schellen, Aufgaben.	Schellen, Aufgaben.	Schellen, Aufgaben.	A. Böhme, Heft 1—3.
8. Naturgesch.	Schilling, Naturgeschichte.	Schilling, Naturgeschichte.	Schilling, Naturgeschichte.	
9. Geschichte u. Geographie.	Jäger, Hilfsbuch; Daniel, Leitfaden; Lange oder Liechtenstern und Lange, Schulatlas.	Lange, Schulatlas. Daniel, Leitfaden.	Lange, Schulatlas. Daniel, Leitfaden.	(Lange, Schulatlas.)
10. Singen.	Sering, Heft IV, VI u. VII.	Sering, Heft II.	Sering, Heft II.	

Anmerkungen:

1. In der Klasse sollen von Ciceros und Cäsars Werken die Textausgaben von Tauchnitz, von Nepos die Text-Ausgabe von Halm mit Wörterbuch von Haacke, von den übrigen lateinischen und griechischen Autoren die Textausgaben von Teubner, von den französischen Autoren der I, II und IIIb die Ausgaben von Velhagen und Klasing (Bielefeld und Leipzig), von denjenigen der IIIa die Ausgaben von Theissing (Münster) gebraucht werden.

2. Als allgemeine Wörterbücher werden empfohlen für Latein: Georges, Schulwörterbücher, für Griechisch: Benseler-Schenkel, für Französisch: Thibaut; ausserdem Spezial-Wörterbücher für Ovid: Kleines Schulwörterbuch von Eichert, für Caesar: Ebeling-Draeger, für Xenophons Anabasis: Strack-Theiss, für Vergil: Koch, für Homer: Antenrieth.

3. Für die historische Geographie in IV—I wird der Atlas von Putzger empfohlen.

4. Vokabularium und Übungsbuch von Ostermann sollen sowohl für VI als auch für V zusammen gebunden sein.

Um Beschaffung der neuesten Auflagen der eingeführten Lehrbücher wird dringend ersucht.

II. Amtliche Mitteilungen von allgemeinerem Interesse.

Breslau, d. 4. April. Das Königl. P.-S.-K. teilt mit, dass die Witwen- und Waisengeldbeiträge vom 1. April d. J. ab nicht erhoben werden sollen.

Breslau, d. 16. April. Es wird vom Königl. P.-S.-K. ein ausführliches Gutachten über die Gesundheitspflege für die Anstalt eingefordert.

Breslau, d. 17. April. Das Königl. P.-S.-K. erteilt dem Direktor die Bevollmächtigung, die Auffassung des Gymnasialgrundstücks seitens der Stadt-Commune entgegenzunehmen.

Breslau, d. 8. Mai. Seitens des Königl. P.-S.-K. wird ein Plakat mit Bestimmungen über Konservierung von Altertümern zur Beachtung übersandt.

Breslau, d. 25. Mai. Das Königl. P.-S.-K. teilt mit, dass der Herr Minister die Einführung der kleinen und grossen Schusterschen biblischen Geschichte an Stelle des seither gebrauchten Buches für den katholischen Religionsunterricht der höheren Unterrichtsanstalten genehmigt hat.

Strehlen, d. 17. Mai. Seitens des hiesigen Amtsgerichts erfolgt die Benachrichtigung von der Eintragung des Gymnasialgrundstücks auf Grundbuchblatt 162, sowie Zusendung einer Abschrift desselben und der Verhandlung der Auffassung.

Breslau, d. 16. Juni. Der Direktor wird durch das Königl. P.-S.-K. ermächtigt, am Tage der Beisetzung Sr. Majestät des Kaisers Friedrich eine Trauerfeierlichkeit zu veranstalten.

Breslau, d. 21. Juni. Das Königl. P.-S.-K. teilt einen Allerhöchsten Erlass mit, nach welchem eine Gedächtnisfeier für weiland Se. Majestät den Kaiser Friedrich am 30. Juni veranstaltet werden soll.

Breslau, d. 10. Juli. Durch das Königl. P.-S.-K. wird der Direktor beauftragt, die Vereidigung aller Lehrer der Anstalt für Se. Majestät den Kaiser Wilhelm II. vorzunehmen.

Breslau, d. 31. Juli. Das Königl. P.-S.-K. übermittelt den Allerhöchsten Erlass vom 9. Juli d. J., nach welchem in allen Schulen der Monarchie die Geburts- und Todestage der in Gott ruhenden Kaiser Wilhelm I. und Friedrich fortan als vaterländische Gedenk- und Erinnerungstage begangen werden sollen.

Breslau, d. 12. September. Die Einführung des Handbuchs von Dr. Arthur König für den katholischen Religionsunterricht in Tertia und Quarta wird seitens des Königl. P.-S.-K. genehmigt.

Breslau, d. 8. Oktober. Das Königl. P.-S.-K. teilt mit, dass es den Stellentausch zwischen dem ersten ordentl. Lehrer Loewe vom hiesigen Königl. Gymnasium und dem ersten ordentl. Lehrer Dr. Jahnow vom Königl. Friedrichs-Gymnasium zu Breslau genehmigt habe.

Breslau, d. 24. Oktober. Das Königl. P.-S.-K. ordnet im Interesse der Disciplin und der Leistungen der höheren Lehranstalten an, dass die Anmeldungen solcher Schüler abgewiesen werden sollen, welche die Schule verlassen haben und nach privater Vorbereitung sich zur Prüfung behufs Aufnahme in diejenige Klasse melden, für welche sie im Schulunterricht die Reife nicht haben erlangen können. Nur wenn besondere Gründe vorliegen, darf die Entscheidung über eine solche Aufnahme bei der Behörde nachgesucht werden.

Breslau, d. 27. November. Die Einführung des evangelischen Provinzial-Gesangbuchs für Schlesien an Stelle des Gesangbuchs von Anders und Stolzenburg wird durch das Königl. P.-S.-K. genehmigt.

Breslau, d. 4. Dezember. Die Ferien für das Jahr 1889 sind vom Königl. P.-S.-K. festgesetzt wie folgt:

Osterferien:	Schulschluss: Mittwoch, d. 10. April. Schulanfang: Donnerstag, d. 25. April.
Pfingstferien:	Schulschluss: Freitag, den 7. Juni. Schulanfang: Donnerstag, d. 13. Juni.
Sommerferien:	Schulschluss: Freitag, d. 5. Juli. Schulanfang: Mittwoch, d. 7. August.

Michaelisferien: Schulschluss: Sonnabend, d. 28. September.
Schulanfang: Mittwoch, d. 9. Oktober.

Weihnachtsferien: Schulschluss: Sonnabend, d. 21. Dezember.
Schulanfang: Dienstag, d. 7. Januar 1890.

Breslau, d. 22. Dezember. Das Königl. P.-S.-K. teilt mit, dass gemäss Genehmigung des Herrn Ministers anstatt des bisher gebrachten Diözesankatechismus beim katholischen Religionsunterricht von Ostern 1889 ab der Katechismus der Erzdiözese Köln bezw. der Diözese Münster als Diözesankatechismus treten soll.

Breslau, d. 16. Januar. Das Königl. P.-S.-K. macht die Direktoren der höheren Lehranstalten auf gute Reinigung der Klassenzimmer vom Staube aufmerksam und erfordert Bericht darüber, ob die notwendige Beseitigung des Staubes durch nasses Aufwischen und Scheuern in nicht zu langen Zwischenräumen angeordnet ist und pünktlich durchgeführt wird.

Breslau, d. 18. Februar. Das Königl. P.-S.-K. übersendet die Abschrift eines mittelst Rescripts des Herrn Ministers der geistl. pp. Angelegenheiten zugegangenen ablehnenden Bescheides des Präsidenten des Staatsministeriums an den Vorstand des Börsenvereins der deutschen Buchhändler vom 24. Juli 1888 betreffend die Rabattfrage. Es müsse daher bei den bisherigen Verfügungen sein Bewenden haben.

Breslau, d. 7. März. Das Königl. P.-S.-K. sendet Abschrift eines Ministerialrescripts vom 13. Februar d. J. betr. das Übereinkommen sämtlicher deutschen Bundesregierungen die von den Gymnasien und Realgymnasien ausgestellten Reifezeugnisse gegenseitig anzuerkennen.

III. Chronik der Anstalt.

Am Schluss des vorigen Schuljahres schieden von der Anstalt die beiden wissenschaftlichen Hilfslehrer Dr. Teuber und Eckwert, der erstere, um an das Königl. Gymnasium zu Brieg, der letztere, um an das Königl. Gymnasium zu Sagan überzugehen. Der Kandidat des höheren Schulamts Herr Lehmann blieb nach Ablauf seines Probejahres noch während des ganzen Sommersemesters ohne Remuneration bei der Anstalt. Zu Michaelis begab er sich nach Berlin behufs Teilnahme als Eleve an einem Kursus in der Centralturnanstalt. Der wissenschaftliche Hilfslehrer Herr Neutschel wurde im Sommerhalbjahr gegen eine Remuneration von 300 M., im Winterhalbjahr gegen eine solche von 150 M. teilweise beschäftigt. Mit den im neuen Etat jährlich ausgesetzten 1500 M. für Hilfsunterricht wurde das ganze Schuljahr hindurch eine Hilfslehrerstelle dotiert und in dieselbe zum Beginn Herr Dr. Bruchmann aus Breslau berufen. Zu unserem Bedauern schied dieser sehr tüchtige Lehrer schon zu den Sommerferien, da er einem ehrenvollen Rufe zu einer ordentlichen Lehrerstelle des Königl. König-Wilhelms Gymnasium zu Breslau folgte. An seine Stelle trat zu demselben Termin Herr Faber aus Breslau ein. Mit dem Schluss des Schuljahres verlässt der erste ordentliche Lehrer Herr Loewe die Anstalt, um mit dem ersten ordentlichen Lehrer des Königl. Friedrichsgymnasium zu Breslau seine Stelle zu tauschen. Mit dem Herrn Loewe verliert das Gymnasium einen gut befähigten Lehrer, der 14½ Jahre an der Anstalt erfolgreich gewirkt hat. Wir begleiten den scheidenden langjährigen Mitarbeiter mit den besten Segenswünschen. Mit Schluss des Schuljahres scheiden ferner Herr Neutschel und Herr Faber von der Anstalt, denen wir für ihre treue Arbeit ebenso bestens danken.

Vom 23. bis 25. Mai nahm der Direktor an der Direktorenkonferenz zu Oppeln teil.

Die diesjährige Turnfahrt erfolgte unter grosser Beteiligung des Publikums. Die gemeinsame Fahrt ging wie gewöhnlich bis Wartha, während die Klassen Quarta bis Prima noch Ausflüge nach Grafenort, Silberberg, zum königshainer Spitzberg und nach Johannisberg unternahmen.¹⁾

¹⁾ Eine genauere Beschreibung dieser Turnfahrt befindet sich in No. 46 der Strehleener Zeitung.

Nach Eintreffen der Trauerkunde vom Ableben Sr. Majestät des Kaisers und Königs Friedrich am 15. Juni hielt der Direktor um 2 Uhr Nachmittag in der Aula eine Ansprache an die Schüler, worauf der Unterricht für den Nachmittag ausgesetzt wurde. Am Montag den 18. Juni, dem Tage der Beisetzung, fand des Morgens in der Aula im Kreise der Schule eine Trauerfeierlichkeit statt, bei der Herr Loewe die Rede hielt. Um 9 Uhr nahmen die evangelischen Lehrer und Schüler an dem Trauergottesdienst in der evangelischen Kirche teil. Die durch Allerhöchsten Erlass vorgeschriebene offizielle Gedächtnisfeier für weiland Se. Majestät den Kaiser und König Friedrich am 30. Juni war eine öffentliche und erfolgte nach folgendem Programm:

1. Andacht. 2. Gesang: „Jesus, meine Zuversicht . . .“ 3. Deklamation: VI, V und IV.
4. Gesang: „Trostlied“ von Lehmann. 5. Deklamation: IIIb, IIIa und II. 6. Gesang: „Selig sind die Toten . . .“ von Möhring. 7. Gedächtnisrede des Herrn Gymnasiallehrer Pürschel.
8. Schlussgesang: „Wenn ich einmal soll scheiden . . .“

Die übrigen vorschriftsmässigen Gedächtnisfeierlichkeiten für Ihre Majestäten die Kaiser Wilhelm I. und Friedrich III. am 18. Oktober, 9. und 22. März fanden während der letzten Unterrichtsstunde der betr. Tage in der Aula im Kreise der Schule statt und bestanden aus je einem Vortrag eines Lehrers, einer Deklamation eines Schülers und Gesängen.

Am 10. August erfolgte die Vereidigung der Lehrer für Se. Majestät den Kaiser und König Wilhelm II. durch den Direktor der Anstalt, nachdem derselbe zuerst vor der Versammlung den Eid geleistet.

Die Sedanfeier fand am Sonnabend den 1. September im Kreise der Schule statt. Am Vormittag wurde eine gemeinsame Andacht in der Aula abgehalten, bei welcher der Direktor die Ansprache hielt. Am Nachmittag erfolgten Ausmärsche aller Klassen unter Leitung der Lehrer. Am folgenden Sonntag nahmen Lehrer und Schüler an den Festgottesdiensten in den Kirchen ihrer Konfessionen teil.

Beim Schluss der Andacht am 1. September wurde durch den Direktor dem Primaner Winkler ein Exemplar der Schrift: „Neue Aktenstücke zum Regierungsantritt Kaiser Wilhelms II.“ überreicht, welche zu diesem Zwecke vom Königl. Provinzial-Schul-Kollegium der Anstalt überwiesen war.

Die schriftliche Abiturienten-Prüfung des Michaelis-Termins erfolgte vom 13. bis 17. August, die mündliche am 18. September unter dem Vorsitz des Geheimen Regierungs- und Provinzial-Schulrats Herrn Professor Tschackert. Der eine Oberprimaner, welcher sich zur Prüfung gemeldet hatte, wurde für reif erklärt.

Am 29. September wurde das Sommersemester mit der feierlichen Entlassung des Abiturienten durch den Direktor im Kreise der Schule geschlossen.

Am 11. Oktober wurde der Herr Pastor Dr. Schenke durch Vorstellung vor den evangelischen Schülern der Sekunda und Prima seitens des Direktors unter Glück- und Segenswünschen in sein Amt als evangelischer Religionslehrer der Anstalt eingeführt.

Am 18. Oktober verschied im elterlichen Hause zu Schönjohnsdorf der Quintaner Georg Kunert. Schon im ersten Quartal dieses Schuljahres hatte er krank die Anstalt verlassen müssen, in die er nicht mehr zurückkehren sollte. Seine gleichmässig befriedigenden Leistungen und sein gutes Betragen hatten zu den besten Hoffnungen berechtigt. Die Schlussandacht am folgenden Sonnabend widmete der Direktor dem Gedächtnisse des verstorbenen Schülers, anknüpfend an das Evangelium des betreffenden Sonntags Johannes 4 Vers 47—54.

Am Montag den 22. Oktober gedachte Herr Gymnasiallehrer Loewe in der gemeinsamen Andacht der Rückkehr Sr. Majestät des Kaisers Wilhelm II. nach Berlin und des Geburtstages Ihrer Majestät der Kaiserin Augusta Viktoria.

Am Dienstag den 20. und in einzelnen Stunden am Mittwoch den 21. November wohnte der Geheime Regierungs- und Provinzial-Schulrat Herr Professor Tschackert dem Unterricht in allen Klassen bei.

Zur Feier des Geburtstages Sr. Majestät des Kaisers und Königs Wilhelm II wurde am Sonnabend den 26. Januar Vormittag 10 Uhr in der Aula des Gymnasiums unter zahlreicher Beteiligung von Gästen ein Festaktus nach folgendem Programm veranstaltet:

1. Andacht: a. „Lobe den Herren“ V. 1 und 2 für gem. Chor, b. Psalm. 2. Gesang: „Kommt herzu, lasst uns.“ Motette von Rohde. 3. Deklamationen. Vorklasse: „Die drei kleinen Rekruten.“ VI. „Zum Geburtstage des Kaisers, 27. Januar 1889.“ V. „An Kaiser Wilhelm II.“ von Gottschall. IV. „Unsere Mainbrücke“ von Lohmeyer. 4. Gesang: „Treue Liebe bis zum Grabe“ von Mangold. 5. Deklamationen. IIIb. „Vom Fels zum Meer“ von Gruppe. IIIa. „Dem Lebenden“ von Weck. II und I. „Zur Heimkehr“ ein preussisches Festspiel von Jähns. 6. Gesang: „Ein Jubelruf entringt“ von Rohde. 7. Festrede des Herrn Dr. Finke. 8. Schlussgesang: „Heil Dir im Siegerkranz.“

Der Gesundheitszustand der Schüler darf als befriedigend bezeichnet werden. Namentlich war es erfreulich, dass von der auch in der hiesigen Stadt herrschenden Diphtheritis-epidemie nur zwei Gymnasiasten und auch diese nur leicht befallen wurden. Mehrfache Störungen traten im Unterricht ein durch Erkrankungen der Lehrer und durch Fernbleiben derselben zufolge Erkrankungen von Familiengliedern an Diphtheritis gemäss des Ministerialerlass vom 14. Juli 1884. Durch eigne Krankheit wurden von der Anstalt ferngehalten Herr Dr. Finke vom 12. März bis 14. Mai 1888, ausserdem 2 Tage, Herr Dr. Bruchmann vom 15. Mai bis 11. Juni, Herr Pfarrer Klimke abgesehen von mehreren kleinen Erkrankungen vom 22. Januar bis 1. März, Herr Bunke 4 Tage, Herr Frantz 1 Tag. Zufolge Auftretens von Diphtheritis in der Familie haben gefehlt Herr Pürschel 6, Herr Dr. Krause 10 Schultage, Herr Frantz 3 Wochen. Wegen Einberufung zu einer militärischen Übung hat Herr Neutschel vom 18. bis 30. Juni gefehlt. Wegen notwendiger Reisen sind beurlaubt worden Herr Dr. Bruchmann und Herr Bunke je 2 Tage, Herr Loewe 1 Tag. Ausserdem sind beurlaubt worden Herr Oberlehrer Fry 4 Stunden behufs Teilnahme am Gottesdienst und 1 Stunde zur Ausübung seines Amtes als Wahlmann, und Herr Oberlehrer Süss 2 Stunden behufs Ausübung des Schöffenamtes. Der Direktor ist zufolge Einberufung zur schlesischen Direktorenkonferenz für 3 Tage beurlaubt worden. Herr Neutschel schied bereits am 31. März von der Anstalt.

Die schriftliche Abiturientenprüfung des Ostertermins fand vom 28. Januar bis 1. Februar, die mündliche am 2. März unter dem Vorsitz des Geheimen Regierungs- und Provinzial-Schulrats Herrn Professor Tschackert statt. Die beiden Oberprimaner, welche sich zur Prüfung gemeldet hatten, wurden für reif erklärt.

Die öffentliche Prüfung und feierliche Entlassung der Abiturienten fand am 29. März Nachmittag nach folgendem Programm statt:

1. Prüfung der Quinta in Naturgeschichte nebst Deklam.: Schwert und Pflug. 2. Prüfung der Sexta in Latein nebst Deklam.: Der kleine Hydriot. 3. Prüfung der Vorklasse in Deutsch und Rechnen nebst Deklam.: Deutscher Rat und Vom Schlaraffenlande. 4. Gesang: Milde Lüfte wehn und Wanderschaft. 5. Deutsche Rede des Primaners Schölzel und Lateinische Rede des Abiturienten Winkler. 6. Gesang: Ich hebe meine Augen auf. 7. Entlassungsrede des Direktors. 8. Schlussgesang: Lebet wohl!



II. Statistische Mitteilungen.

1. Übersicht über die Frequenzverhältnisse.

	A. Gymnasium.										B. Vorschule.			
	O.I.	U.I.	O.II.	U.II.	O.III.	U.III.	IV.	V.	VI.	Sa.	1.	2.	3.	Sa.
1. Bestand am 1. Februar 1888	12	10	19	21	21	23	31	33	25	195	15	2	—	17
2. Abgang bis zum Schluss des Schulj. 1888	11	2	3	2	4	2	2	2	2	30	—	—	—	—
3a. Zugang durch Versetzung zu Ostern . .	—	14	7	12	16	23	23	19	13	127	2	—	—	2
3b. „ „ Aufnahme zu Ostern . .	—	—	—	1	3	4	3	2	4	17	5	5	—	10
4. Frequenz am Anfang des Schulj. 1888	1	22	9	25	24	32	32	29	21	195	9	5	—	14
5. Zugang im Sommersemester	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—
6. Abgang im Sommersemester	1	1	—	3	1	—	1	2	1	10	—	—	—	—
7a. Zugang durch Versetzung zu Michaelis .	2	—	2	—	—	—	—	—	—	4	—	—	—	—
7b. „ „ Aufnahme zu Michaelis .	—	1	—	—	—	—	—	—	1	2	1	1	—	2
8. Frequenz am Anfang des Wintersemesters	2	20	11	20	23	32	31	28	21	188	10	6	—	16
9. Zugang im Wintersemester	—	—	1	—	—	1	1	1	—	4	—	2	—	2
10. Abgang im Wintersemester	—	—	1	—	—	1	2	—	—	4	—	—	—	—
11. Frequenz am 1. Februar 1889	2	20	11	20	23	32	30	29	21	188	10	8	—	18
12. Durchschnittsalter am 1. Februar 1889 .	19,0	19,0	17,8	17,7	15,9	14,4	13,8	12,8	11,2	—	9,8	8,7	—	—

2. Übersicht über die Religions- und Heimatsverhältnisse.

	A. Gymnasium.							B. Vorschule.						
	Evg.	Kath.	Diss.	Jud.	Einh.	Ausw.	Ausl.	Evg.	Kath.	Diss.	Jud.	Einh.	Ausw.	Ausl.
1. Am Anf. des Sommersemesters	156	31	—	8	98	97	—	14	—	—	—	12	2	—
2. Am Anf. des Wintersemesters	150	30	—	8	94	94	—	15	1	—	—	12	4	—
3. Am 1. Februar 1889	152	30	—	6	96	92	—	17	1	—	—	13	5	—

Das Zeugnis für den einjährigen Militärdienst haben erhalten Ostern 1888: 8, Michaelis: 4 Schüler, davon sind zu einem praktischen Beruf abgegangen Ostern 2, Michaelis 2.

3. Übersicht über die Abiturienten.

Lfd. No.	N a m e n	G e b u r t s -		Kon- fession	Stand und Wohnort des Vaters	Jahre		Erwählter Beruf
		Tag	Ort			im Gym- nas.	in Prima	
87	Hugo Schermann	24. April 1866	Strehlen	ev.	Färber † in Streh- len	13 1/2	3 1/2	Theologie.
88	Max Winkler	1. März 1870	Froebel, Kr. Glogau	ev.	Gutsbesitzer † in Kunzendorf	2	2	Forstfach.
89	Viktor Kling- müller	15. Jan. 1870	Strehlen	ev.	Kreistierarzt in Strehlen	2	2	Reichsbank.

V. Sammlungen von Lehrmitteln.

Die Lehrer-Bibliothek zählt 567 Werke mit 1354 Bänden, die Schüler-Bibliothek 1753 Bände.

Aus den etatsmässigen Mitteln wurden angeschafft:

1. Für die Lehrerbibliothek: Bauer, Das Leben des Freiherrn von Stein. — Schwebel, Die Sagen der Hohenzollern. — Pirscher, Die Quellen unserer Kraft. — Dräger, Historische Syntax der lateinischen Sprache. Bd. IV, Abteilung 1 und 2. — Marquardt-Mommsen, Handbuch der römischen Altertümer. Bd. III, Abteilung 1 u. 2. — Histoire des croisades par Michaud. 6 Exemplare. — Considérations sur les causes de la grandeur des Romains et de leur décadence par Montesquieu. 6 Exemplare. — Récits historiques par Guizot tirés de l'histoire de France, racontés à mes petits-enfants par François Guizot. 6 Exemplare. — Cornelii Taciti Historiarum liber primus et secundus. Recensuit et interpretatus est Carolus Meiser. — Schmidt, Kaiser Wilhelm und seine Zeit. — Brambach, Hilfsbüchlein für lateinische Rechtschreibung. — Bouterwek, Über Völkerwanderung, Kreuzzüge und Mittelalter von Friedrich v. Schiller. Lateinische Übersetzung mit ausführlichen Exkursen. — Jahn's Werke. Neu herausgegeben von Prof. Dr. Carl Euler. — Helbig, Das Homerische Epos aus den Denkmälern erläutert. — Schneidewin, Homerisches Vocabularium. — Lutsch, Die Denkmäler des Regierungsbezirks Breslau. Lief. II. und III. — Sittl, Geschichte der griechischen Litteratur bis auf Alexander den Grossen. Teil III. — Frick-Meier, Lehrproben und Lehrgänge aus der Praxis der Gymnasien und Realschulen. Heft X—XVI. — Krebs, Antibarbarus der lateinischen Sprache. Lief. 9 u. 10. — Schneider, Aus dem Leben Kaiser Wilhelms. —

Isocratis orationes. Recognovit Gustavus Eduardus Benseler. 6 Exemplare. — Gutzmann, Das Stottern und seine gründliche Beseitigung. — Merkbuch, Altertümer aufzugraben und aufzubewahren. — Bard, Christliche Glaubenslehre für die Gymnasialprima. — Hartel, Abriss der Grammatik des Homerischen und Herodotischen Dialekts. — Herders Werke, herausgegeben von Bernhard Suphan. Bd. XV., XXIX. — Weinhold, Die Verbreitung und die Herkunft der Deutschen in Schlesien. — Statistisches Jahrbuch der höheren Schulen und heilpädagogischen Anstalten Deutschlands, Luxemburgs und der Schweiz. IX. Jahrgang 1888. — Q. Horatius Flaccus. Erklärt von Adolf Kiessling. Teil III: Briefe. — Jahnke, Kaiser Wilhelm II. — Dahn, Geschichte der deutschen Urzeit. Bd. 1. — Lissauer, Die prähistorischen Denkmäler der Provinz Westpreussen und der angrenzenden Gebiete. — Grempler, Der I., II. und III. Fund von Sackrau. — Engelhorn, Schulgesundheitspflege. — Freybe, Züge deutscher Sitte und Gesinnung. — Leuchtenberger, Die Oden des Horaz für den Schulgebrauch disponiert. — Deutsche Wehrordnung vom 22. November 1888. — Schmidt-Rimpler, Schule und Auge. — Drescher, Geschichte der Stadt Strehlen, Lief. 3—9. — Ausserdem wurden folgende Zeitschriften gehalten: Centralblatt für die gesamte Unterrichtsverwaltung in Preussen. — Zeitschrift für das Gymnasialwesen. — Wochenschrift für klassische Philologie. — Gymnasium. — Mitteilungen aus der historischen Litteratur. — Blätter für höheres Schulwesen. — Strehleiner Kreis- und Stadtblatt. — Zeitschrift für Geschichte und Altertum Schlesiens. — Codex diplomaticus Silesiae.

2. Für die Schülerbibliothek: Rogge, Kaiserbüchlein 1797—1888. — Kaiser Wilhelms Vermächtnis an sein Volk. — Reinitz, Kaiser Wilhelm und Kaiser Friedrich, 2 Exemplare. — v. Giesebrecht, Geschichte der deutschen Kaiserzeit, Bd. V. Abteilung 2. — Rogge, Kaiser Friedrich III. — Boetticher, Auf griechischen Landstrassen. — Behrendt, Pytheas von Massilia und seine Meerfahrt nach dem Bernsteinlande. — Deutschlands Trauer. Des Reiches Hoffnung. Die ersten drei Kaiser des neuen deutschen Reiches. — Wetzell, Die wichtigsten Synonyma. 4 Exemplare. — Weck, Unsere Toten. 3 Exemplare. — Meyer, Preussische Festschele für Schulen. — Weck, Vaterländische Romanzen. — v. Wildenbruch, Die Quitzow's. — Die deutschen Kaiser von Karl dem Grossen bis Wilhelm II. (Ein Bild.) — Frenzel, Deutschlands Kolonien.

3. Geschenke: Von dem Königl. Provinzial-Schulkollegium: Verhandlungen der Direktoren-Versammlungen in den Provinzen des Königreichs Preussen. Bd. XXX. — Avé-Lallemant, Das Leben des Dr. med. Joachim Jungius aus Lübeck. — Avé-Lallemant, Wanderung durch die Pflanzenwelt der Tropen. — Freiherr v. Nordenflycht, Die Satyren des Q. Horatius Flaccus. — Freiherr v. Nordenflycht, Die Episteln des Q. Horatius Flaccus. — Mang, Kurzgefasste Gesundheitslehre. — Krämer, Praktisch erprobte Musteraufsätze und Übungsstoffe für den Unterricht im mündlichen und schriftlichen Gedankenausdruck. Teil I. — Von den betreffenden Verlagsbuchhandlungen: Verzeichnis von Jugend- und Volksschriften mit beigeetzten Kritiken. 1888. — Rogge, Zur Erinnerung an den 200jährigen Todestag des grossen Kurfürsten. — Brinckmeier, Satzlehre der deutschen Sprache. — Bänitz, Griechisches Übungsbuch für Tertia. — Kaegi, Zur griechischen Schulgrammatik, 2 Artikel. — Phraseologie, zusammengestellt aus der Klassenlektüre. — v. Hartel, Kurtius und Kägi. — Därr, Aufgaben zum Zifferrechnen. Heft I—VI. — v. Lilienkron, Die Horazischen Metren in deutschen Compositionen des XVI. Jahrhunderts. — Lutsch, Lateinisches Lehr- und Lesebuch für Quinta. — Sammler, Studierlampe. — Süpfle, Französisches Lesebuch für die unteren und mittleren Klassen der Gymnasien und höheren Bürgerschulen. — M. Tulli Ciceronis orationes selectae. Scholarum in usum edidit Nohl. Vol. IV. — T. Livi ab urbe condita libri. Scholarum in usum edidit A. Zingerle. Pars I, lib. I—V. — C. Julii Caesaris commentarii de bello Gallico. Für den Schulgebrauch herausgegeben von J. Grammer. — Herodoti historiarum liber VIII et IX. Scholarum in usum ed. A. Holder. — Platonis Laches. Scholarum in usum ed. J. Král. — Platons Apologie des Socrates und Kriton nebst den Schlusskapiteln des Phaidon. Für den Schulgebrauch herausg. von A. Th. Christ. —

Aus den etatsmässigen Mitteln wurden ferner angeschafft:

4. Für die naturgeschichtliche Sammlung: Dr. O. Finsch's Typen von Menschenrassen in sechs colorierten Gesichtsmasken. Mit einem Begleitworte von Prof. Dr. P. Paulitschke. — Ein Herzmodell von Papiermaché.

Geschenkt wurde eine Sammlung Käfer vom Stabsarzt Herrn Dr. Marx zu Neisse, ein Hummer vom Proviantamts-Rendanten Herrn Zemke zu Berlin.

5. Für die Sammlung physikalischer Apparate: Ein Luftprüfer von Wolpert. — Ein Schnellseher von Otto Anschütz. — Ein Ohrmodell von Papiermaché.

6. Für den Zeichenunterricht: No. 38, E. Schurth, Ornamentenzeichnen, Heft 2. No. 39, J. Martin, Ornamente verschiedener Stilarten, Heft 1—4.

7. Für die Musikaliensammlung: No. 54, 45 Choräle für 4stimm. gemischten Chor von R. Thoma, 50 Hefte. No. 55, Fünf Lieder für gemischten Chor (tachographiert) 50 Hefte.

8. Für Turngeräte: 1 Pferd für kleinere Schüler.

9. Für die Kartensammlung: Kiepert, Latium vetus et finitimae regiones, 2 Exemplare. — Debes, physikalische Schulwandkarte des deutschen Reiches und seiner Nachbargebiete. — Wagner, Wandkarte des deutschen Reiches und seiner Nachbargebiete. — Kiepert, Galliae Cisalpinae et Transalpinae cum partibus Britanniae et Germaniae tabula. — Kiepert, politische Schulwandkarte von Europa.

Der Quartaner Assig schenkte: v. Stülpnagel, Wandkarte von Europa zur Übersicht der staatlichen Verhältnisse.

Für alle Geschenke sprechen wir unsern besten Dank aus.

VI. Stiftungen und Unterstützungen von Schülern.

1. Aus den Zinsen der Walter-Stiftung haben Ostern 1888 als Prämien erhalten: 1) der Unterprimaner Winkler: Schillers Leben von Palleske; 2) der Obersekundaner Hermann: Aus guter Stunde, Dichtungen und Nachdichtungen von Legerlotz; 3) der Untersekundaner Heinzelmann: Römische Geschichte von Carl Peter.

2. Der Gymnasial-Stipendien-Fonds betrug Ende des Schuljahres 1887/88 3522,70 M., er wuchs durch 134,95 M. Zinsen auf 3657,65 M. an, wovon ein dem Herrn stud. theol. Neubauer erteiltes Stipendium von 60 M. in Abzug kam, so dass er jetzt besteht aus 3597,65 M., wovon 3450 M. in Wertpapieren und zwar 1900 M. zu 3½ und 1550 M. zu 4 % angelegt sind; die übrigen 147,65 M. sind laut Sparkassenbuch No. 1326 bei dem hiesigen Vorschuss-Verein (Eingetragene Genossenschaft) deponiert.

3. Die Ausgaben für die fünf Büsten nebst Konsolen incl. Verpackung, Fracht und Befestigung betrugen 204 M. 55 Pf. (Siehe voriges Programm an dieser Stelle.) Demnach sind die von dem Wohlthäter zur Verfügung gestellten 200 M. verbraucht, worüber Rechnung gelegt ist.

4. Mehreren bedürftigen und würdigen Schülern wurde seitens der Anstalt das ganze bezw. halbe Schulgeld erlassen.

VII. Bekanntmachungen.

Im neuen Schuljahre 1889/90 beginnt der Unterricht am Donnerstag den 25. April Vormittag 8 Uhr. — Die Aufnahmeprüfungen werden am Mittwoch den 24. April im Klassenzimmer der Quarta stattfinden und für die Vorschule und Sexta am Vormittag um 9 Uhr, für die übrigen Klassen am Nachmittag um 3 Uhr beginnen.

Die neu aufzunehmenden Schüler haben den Geburtsschein, das Impf-, bezw. nach vollendetem zwölften Lebensjahr das Revaccinations-Attest und Schreibmaterialien, diejenigen, welche bereits eine höhere Schule besucht haben, das Abgangszeugnis und den Impf- bezw. Revaccinationsschein mitzubringen.

Die regelmässige Zeit des Eintritts ist der Ostertermin. Namentlich können Schüler, welche noch keinen lateinischen Unterricht erhalten haben, nur Ostern und nie höher als in die Sexta aufgenommen werden.

Zur Nachweisung geeigneter Pensionen, sowie zur Erteilung jeder gewünschten Auskunft bin ich stets bereit.

Die Wahl und der Wechsel der Pensionen, Stundennehmen und -geben ist von meiner vorher einzuholenden Genehmigung abhängig.

Das Schulgeld ist vierteljährlich im voraus am ersten, spätestens am zweiten Schultage jedes Kalenderquartals zu zahlen. Gesuche um Schulgeldbefreiung oder -ermässigung sind vor dem 15. September und 15. März an den Direktor einzureichen. Die Verleihung erfolgt nur auf ein Halbjahr.

Dr. Petersdorff,
Gymnasial-Direktor.



Im neuen Schuljahr
Vormittag 8 Uhr. -
Klassenzimmer der
um 9 Uhr, für die

Die neu aufzunehmenden
vollendetem zwölften
jungen, welche bereits
Impf- bzw. Revacci-

Die regelmässige
welche noch keinen
als in die Sexta auf-

Zur Nachweisung
kunft bin ich stets b-

Die Wahl und
meiner vorher ein-

Das Schulgeld i
tage jedes Kalender
sind vor dem 15. Sep
erfolgt nur auf ein F

© The Tiffen Company, 2007

TIFFEN Gray Scale

A 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19

R G B W K C Y M

en.

am Donnerstag den 25. April
am Mittwoch den 24. April im
hule und Sexta am Vormittag
8 Uhr beginnen.

sschein, das Impf-, bzw. nach
st und Schreibmaterialien, die-
n, das Abgangszeugnis und den

in. Namentlich können Schüler,
en, nur Ostern und nie höher

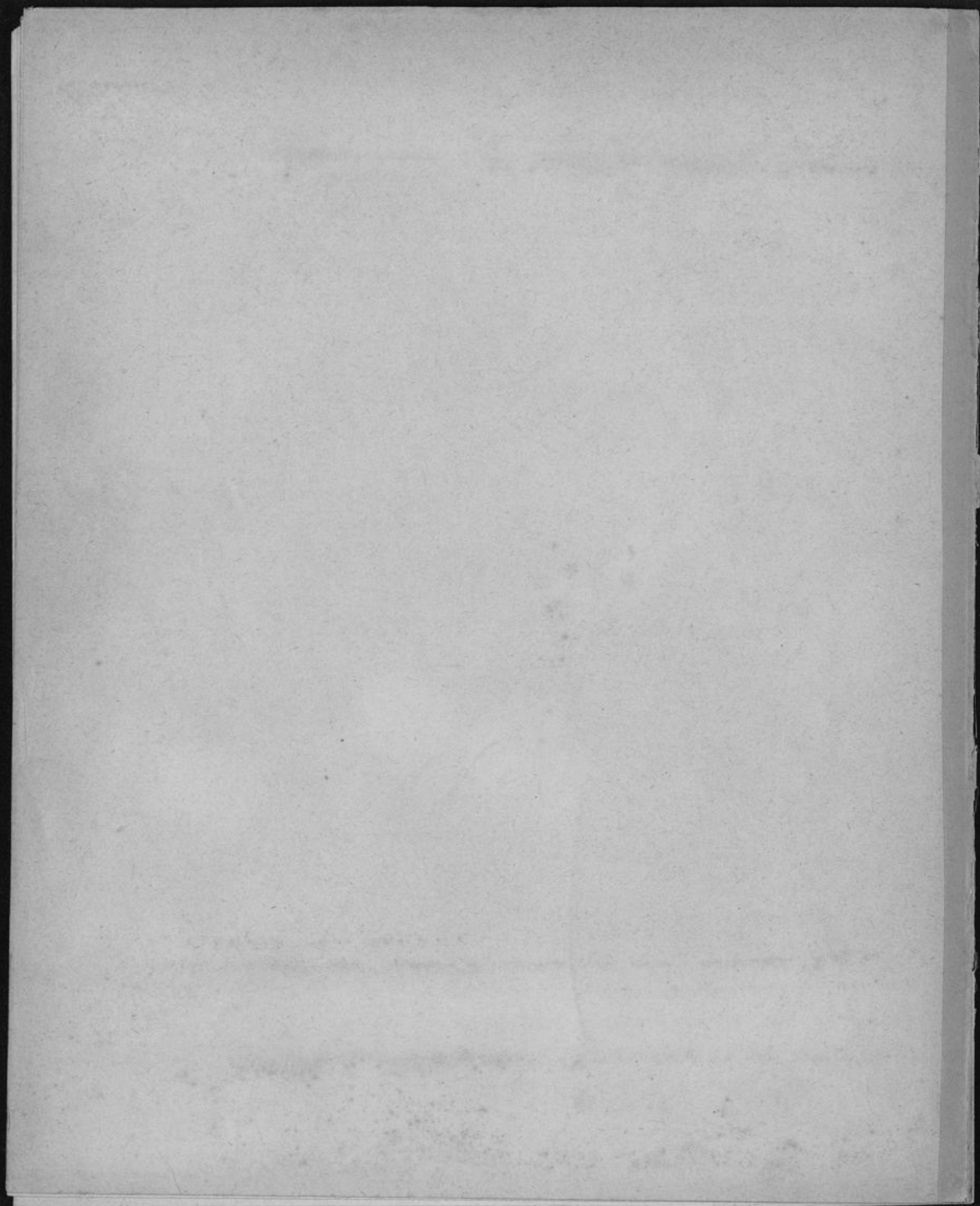
eteilung jeder gewünschten Aus-

nehmen und -geben ist von

, spätestens am zweiten Schul-
geldbefreiung oder -ermässigung
r einzureichen. Die Verleihung

H. Petersdorff,

nasial-Direktor.



Über die
Praepositionen A, DE, EX
bei
Ovid.

Vom Gymnasiallehrer Loewe.



Beilage zum Programm des Königl. Gymnasiums zu Strehlen.

1889. Progr. Nr. 197.

TRAUGOTT ERLER'S BUCHDRUCKEREI IN STREHLEN.

95t
42 (1889)

1172.146



I. Form.

I. A. 1) Vor Vocalen und **h ab.** — 2) Vor vocalischem Jot **ab**; vor consonantischem **Jove** kommt in Betracht) schwankend. Mk. zu J. 326: **a love** omnes libri praeter primum Mediceum; sed alibi, velut in Fastis, constanter optimi libri ita ut dedimus i. e. **ab J.** Nicht völlig richtig. Unbestritten: **a J.** H. 8,48; F. 3,796 (auch bei Mk.); P. 1,7,50 — unbestritten: **ab J.** M. 3,272; 9,404; 414; 10,148. — M. 13,28 Korn, Zingerle **a J.**, sonst **ab J.** nach **h** (Krn.); F. 1,236 Mitscherlich **ab J.**, sonst **a J.** (auch Mkl.); F. 2,162 vulg.: **de J.**, Heins.: **ab J.**; F. 5,111 Riese, Güthling **a J.**, Mkl. Mtschl. **ab J.**; J. 326 Mtschl. Mkl. (Reim. Berl.) **ab J.**, Mkl. (Teubn.) Rs: **a J.** — 3) Vor Consonanten **a**, vereinzelt F. 2,21 **ab rege.** — 4) Nicht wird **abs** gefunden. — E) Es tritt zu **a** die Enclitica **que** M. 3,631 **aque mero**; P. 1,8,33 **aque domo** (var: **equē, deque, atque**); 9,4 **aque suis toto divisor orbe rogis.** vgl. Neue, lat. Sprachl. II 737 ff.

EX. 1) Vor Vocalen und **h ex.** 2) Vor Consonanten **e** und **ex**, und zwar α) vor einsilbigen Wörtern stets **ex**: — me H. 4,123; A. 2,13,5; P. 3,6,8, — quo F. 5,694; 6,432, — re A. 1,8,3; M. 13,569, — se H. 107; doch **e quis** = e quibus M. 2,346; F. 4,524; β) Vor **g, l, q, s** stets **e**: — geminis M. 10,116; F. 3,400, — e gente H. 17,7; M. 14,463, — Getico T. 5,13,1, — gremio 1,1,66, — gurgite M. 3,304, — gutture 13,325, — lacte A. 3,627, — lasso (a l.) M. 10,364, — Latio F. 4,894, — longa P. 4,12,12, — quibus A. 1,10,51; H. 20,231; R. 51; M. 2,346 (s. o.); 3,647; 4,36; 6,224; 290; 327; 8,432; 11,5; 12,56; 291; 13,725; 14,546; 15,414; F. 2,200; 4,524 (s. o.); P. 3,1,163 [stets am Anfange d. V. exc: M. 2,346; 3,647 var: ex q.], — quinque F. 3,849, — sacris T. 5,3,15; — sanguine M. 1,162, — saxo 13,884, — scopulis 8,593; 11,783; 13,438; T. 3,11,3 (M. 13,438 d. bess. Hdschr: scopulo), — sedibus T. 3,1,67, — senioribus M. 15,10, — silva 7,676, — sociis H. 6,65; M. 14,193, — somno H. 10,9; 15, — specula T. 4,1,75, — Stygiis (a St.) P. 4,9,74, — summo (— a, — ae, — is) M. 5,291; 8,40; F. 2,350; 3,14, **ex quo** und **ex se**, s. u. 2a. — γ) Vor den anderen Consonanten wechselt **e** und **ex**. **e** bustis F. 4,750, — caede M. 9,73; 15,106, — caelo 13, 853, — caespite 7,240; 15,573, — capto H. 9,104, — celso F. 6,498, — corde (a c.) M. 11,709, — corpore A. 2,653; M. 1,739; 11,652, — curru A. 1,559, — digitis H. 16, 252, — dominis A. 2,8,24, — dulcedine P. 3,15,13, — facili A. 1,356; R. 522, — facto H. 17,25, — famulis M. 14,311, **e** fastidita (Conj. Hs.) R. 542, — flore M. 9,344, — fornace 2,229, — fratribus 7,681; 11,646, — frondibus F. 3,411, — magno A. 2,19,32; A. 1,736, — e medio H. 13,76; A. 1,7,48; A. 3,479; R. 376; 534; M. 8,770; 13,338; 14,576; T. 5,7,54 (M. 8,770 M: et medio), — minimo (— is) R. 732; M. 9,139; T. 1, 2,101 (T. 1,2,101 var: quodlibet et m.), — molli P. 1,3,19, — monte M. 12,341; 13,882, — more 15,593, P. 4,4,35; — multis A. 1,8,55; 2,7,4; A. 1,344; 3,7; 422; R. 463; 682; M. 4,43; T. 4,7,10; P. 1,9,38, — myrrhis M. 88, — myrto A. 3,53, — nigro M. 15,46, — e nobis A. 3,9,59; H. 6,61; M. 5,662; 14,237; P. 3,2,4 (M. 14,237 C: a n. — P. 3,2,4 A: atque sit nobis, N: atque sit e nobis, andere Lesart. s. bei Krn.), — nostro (— a, — is) H. 5,152; 15,117; A. 2,512; F. 6,104; P. 1,1,28, — nubibus M. 5, 571; 621; 11,548, — Pario M. 3,419, — parte (— ibus) 2,227; 11,490; 15,387; 740

(11,490 var: a p.), — parvis A. 2,262, — pectore P. 1,3,43 (**ex** p., a p.), — pleno F. 3,164, — poena (**ex** p.) T. 2,186, — portu H. 18,10, — Ponto T. 5,2,1, — populo M. 11,633, — e poste (de porte) 5,127, — pueris H. 12,149, — puppi M. 13,651, — Phoebo 11,316, — ramis F. 3,528, — rivo P. 2,5,22, — tacito A. 1,11,18, — templo (— is) A. 1,87; 3,451; 464; F. 6,618, — tepida T. 3,12,12, — terra M. 1,615; 9,318, — e timidis (**ex** t.) P. 3,2,13; — toto (— a) A. 3,9,40; A. 3,56, — trepido P. 3,3,12 (a t.), — tribus M. 10,314; T. 2,246, — ture 5,5,29, — thalami H. 21,158, — vimine F. 4,435, — vivis M. 3,27, — vobis A. 1,204; T. 5,1,25, — volnere M. 4,120; 6,76, — **ex** bove H. 14,86; F. 5,620, — caede H. 14,79, — causa F. 5,704, — difficili 350; T. 5,14,42, — facili A. 2,2,55; P. 1,5,59, — foedere M. 10,599, — magna parta A. 1, 645; T. 2,502, — exme s. o. 2a, — merito H. 2,62; 5,7; 11,96; A. 1,15,40; M. 5,200, P. 4,7,16, — more M. 14,156; P. 4,4,35, — nimia pietate M. 6,629, — numero 4,791, — parte F. 5,291, — quo s. o. 2a, — rapto M. 1,144, — re, — se s. o. 2a, — tot A. 2,12,10, — toto P. 1,6,28 (in t.), — tuto H. 20,167, — vero A. 3,9,4; F. 2,859, — vitio 2,601, — voto M. 10,687; F. 6,184. — Man sieht, dass **e** bevorzugt wird. Jedoch scheint da, wo die Praep. den Begriff der Gemässheit hat, **ex** lieber zu stehen als **e**; e templo = ex aede, ex templo adv. Mit **que** werden **de** und **e** so oft verbunden, dass eine Anführung der Stellen unnötig scheint.

II. Stellung.

1) Tritt die Praep. in die zweite Stelle vor dem Nomen, so steht zwischen beiden ein Attribut des letzteren. Künstlicher: **a** teneri fronte revellit equi A. 2,100; ähnlich M. 9,383; T. 2,546. Bei **de** erscheint das Attr. als Genet. nur H. 14,115; bei **e** nur M. 21,158; A. 3,447. — 2) Auch an dritter Stelle vor d. N. wird die Praep. vom Attr. begleitet. Dies ist bei **a** dreimal der Genet. (A. 1,750; M. 5,411; F. 1,620), sonst ein Adiect., bei **de** und **e** stets Adiect. Ähnlich wie A. 2,100 (s. o.) ist M. 14,696 und 5, 291 'e summae culmine turris' gebaut. H. 20,146 'a mihi promisso corpore' erklärt sich durch den engen Zusammenhang des Pron. und Part. — 3) Wenn die Praep. die vierte Stelle vor dem Nom. einnimmt, so folgt ihr in der Regel das Adiect., ein Genet. nur M. 2,385; F. 3,662 (a); M. 12,586; F. 4,41; 5,228 (de). Künstlicher: de tanto dignis consule rebus P. 4,5,22. — 4) In der fünften Stelle vor dem Nomen wird die Praep. stets vom Adiect. begleitet (darunter die Herstellung von Hs. R. 542). — 5) Die sechste Stelle hat **a** A. 3,7,53: M. 12,496; P. 2,3,44 (mit folg. Adi.); F. 1,328 (mit folg. Genet.) T. 5,7,12 (a male pacatis . . . Getis) — **de** T. 5,14,23 (m. f. A.); Pa 3,5,24 (m. f. num. indecl.) M. 12,50; F. 3,841 (m. f. Genet.) — **ex** T. 3,8,22 ex his . . . locis. — 6) Noch weiter zurück tritt die Praep. **a**; J. 83; P. 2,2,3, **de** T. 2,96; J. 169, **e** M. 2,96; 13,656; P. 4,6,12. — Es entgeht nicht, dass je älter der Dichter wurde, er desto grössere Freiheit in der Stellung der Praep. sich erlaubte. Unter No. 5 und 6 ist bloss ein Beispiel aus den erotischen, sechs aus den epischen und zehn aus den tomitanischen Gedichten.

Nach dem Nomen steht die Praep. an erster Stelle M. 4,666; 8,865; 13,236; 15, 734; F. 1,336; 2,549; 3,733; T. 2,255; 5,4,1; P. 3,4,22 (a); M. 7,702; 14,434; 15,402; T. 4,10,13 (de) A. 3,1,4; H. 13,76; R. 376; M. 8,40; 10,116; 13,338; 14,576 (e). — In zweiter Stelle nach dem Nomen steht bloss **a** α) so dass das Verb. zwischen Nom. und Praep. tritt: A. 2,4,31; H. 13,116; A. 3,668; M. 1,336; 3,603; 4,92; 5,295; 6,273; 10, 720; 11,340; 14,809; F. 2,347; 4,305; 5,677; T. 1,11,25; β) so dass sich ein Nom. einschleibt: H. 9,93; 96; 12,18; 20,3; R. 17; M. 8,515; T. 3,4,19; 9,11. — Noch weiter tritt die Praep. **a** hinter das Nom. zurück: F. 2,199; J. 404; 501; P. 3,3,46; 4,14,7 (Ist F. 2,199 erst nach dem Brief an Fabius P. 3,3 verbessert worden, und lässt sich so die eigene Wortstellung erklären?). — Auch hier entgeht nicht eine ähnliche Wahrnehmung wie oben. In den erotischen Gedichten sind Freiheiten bei **ex** dreimal, bei **a** achtmal; in den epischen bei **a** zwanzigmal, bei **de** dreimal, bei **ex** viermal; in den tomi-

tanischen bei **a** zehnmal, bei **de** einmal. **a** hat die meiste Freiheit in der Stellung. — Bemerkenswert ist die Einschlebung von *ipse* H. 9,96; 13,116; A. 3,668; I. 404; P. 3, 3,46. —

III. Bedeutung.

A. In der urspr. Bed. finden sich **a**, **de**, **ex** in Concurrenz mit dem Abl. (durch * bezeichnet) bei folgenden verb. intr. (und fuga est, comes sum), die eine Bewegung ausdrücken und zwar **alle drei** bei *cadere**, *cedere**, *ire* [**ab** amplexibus A. 1,8,35, **ab** Hebro F. 3,737, **a** me 6,99, **ab** ortu T. 4,9,21, **a** (de) viro H. 4, 96 (Hand, Turs. 2,185), **de** quo (nemore) M. 2,455, **ex** corpore H. 13,80, **e** domo R. 542 (con. Hs.), **e** loco F. 3,22, **ex** his locis T. 3,8,22, **ex** ipsis l. P. 4,14,6], *abire**, *exire* [**ab** aquis M. 4,92, **ab** arcu 7,778, **a** fontibus P. 2,5,65, **a** Laribus R. 237 **a** saxo M. 11,602, **de** cassibus A. 1,392, **de** favilla M. 13,697, **de** nave H. 13,99, **de** parte M. 15,370, **de** sede 11,788, **de** stamine 4,397, **ex** aquis P. 4,9,74, **e** nubibus M. 5,571, **e** sedibus T. 3,1,67, **e** quibus (visceribus) A. 1,10,51], *labi** [**ab** aequore T. 1,8,1, **ab** aethere M. 14,846, **ab** arbore 3,410, 10,262, **de** partibus 13,954, **ex** oculis T. 1,3,4], *venire** [**ab** Arcadia F. 5,91, **ab** arce T. 1,1,72; 3,4,6, **ab** aure H. 9,120 (Hor. ep. 1,188 *migravit ab aure voluptas*), **ab** auro M. 15,200, **ab** axe H. 6,106; F. 3,368, **a** Briseide H. 3,1, **ab** Eurota A. 1, 10,1, **a** Getis P. 4,2,2, **ab** humo F. 2,444, **ab** Jasone A. 2,18,33, **ab** illo H. 4,113, **ab** illa F. 4,107, **a** Jove J. 326, **a** litore T. 5,4,1, **a** mari A. 1,173, **a** marito A. 1,13,1, **a** nobis P. 2,5,70, **ab** oris H. 6,23, **ab** orbe A. 1,8,16, **ab** ore M. 8,289, F. 4,542, **a** populo F. 3,374, **a** ramis M. 5,295, **a** rebus P. 3,4,23 (s. auch bei D), **a** telo F. 2,478, **ab** urbe T. 1,10,18; P. 2,10,50, **a** verbis H. 13,110, **a** vero F. 5,368, **a** Zephyris F. 2,418, **de** grege A. 1,8,56, **de** parte sinistra M. 12,419, **de** quo (curru) A. 3,6,15, **de** saxo J. 491, **e** gente H. 17,7, **ex** horto A. 2,422, **ex** illis (locis) P. 4,6,1, **ex** illo (somno) F. 3,186, **ex** ore M. 10,663, **e** Ponto T. 5,2,1, **e** terra T. 5,7,1], *verti* [**aque** domo (A²CG, **eque** BE, **atque** DL², **eque**) ², **deque** FNP²) P. 1,8,33, **ab** hoc M. 6,630, **a** lacrimis 8,450]; — **a** und **de**: *secedere* [**ab** armis H. 3,95 (über Burmanns Irrtum z. d. St. s. Hand-Tursell. 1,46) F. 1, 643, **a** corpore M. 3,467, **ab** imis F. 6,279 (H. T. 1,186); **de** coetu M. 2,465], *redire* [**a** castris A. 2,18,40, **a** flumine M. 1,588, **ab** hoste F. 5,578 T. 2,177, **a** mero M. 3,631, **ab** orbe Eoo F. 3,466, **a** te H. 18,122, **de** orbe A. 2,18,27], *oriri* [**ab** aquis Eois P. 2,5, 50, **isdem** **de** partibus M. 2,160, cf. unde oritur 1,774] — **a** und **ex**: *recedere** [**ab** amante R. 619, **a** cute F. 6,708, **a** telo M. 12,359, *decedere**, *discedere** [zu T. 1,3,85 s. Hs., T. 1,1,77 auch *decedere*, *secedere*], *fugere** [**ab** hoste H. 8,110, **a** nobis 3,42, **ab** ore 2,556, A. 3,5,45, T. 2,30, **a** patria 1,5,66, **ab** urbe P. 1,5,84, **e** corpore M. 1,739, 14,754, **e** pectore F. 3,331, **e** patria 6,730, **ex** urbe P. 1,3,38], *refugere* [**a** salibus T. 2,565, **ex** oculis F. 3,590, **fuga** **a** patria T. 1,2,84, **ex** Helicone 4,1,50, *desilire**; — **de** und **ex**: *fervere* [**de** bove F. 1,380, **ex** imis vadis T. 1,4,6, doch ist hier auch möglich: *eruta* **ex**.], *fluere**, *manare** [**de** cortice M. 9,659, **de** flumine R. 618, **de** mole M. 13,887, **de** vulnere 2,360, **ex** arbore 10,500]; — **a**: *bacchari* [**ab** arcto T. 1,2,29], *comitem esse* [**ab** Ida F. 4,79], *procedere* [**ab** agmine F. 4,313, **ab** aula M. 14,146], *excidere** [**a** digitis (e d.) H. 16,252], 353, *defluere*, *egredi** [**a** castris F. 2,199], *prodire** [**ab** antro F. 3,305], *transire* [**ab** Italia T. 3,12,37], *delabi** [**ab** acumine montis M. 12,337, **ab** aethere M. 1,608, **a** tecto T. 3,4,19, c. dat. pers. M. 2,600, P. H. 85], *prolabi*, *remeare* [**ab** hoste M. 15,569], *surgere** [**aquis** **ab** isdem M. 4,92, **ab** ara P. 4,9,58, Eoo [**ab** orbe 112, **a** puella A. 3,7,53 (H. T. 1,13), **a** Veneris rebus R. 431, **a** sene A. 1,13,38], *erumpere*, *resilire* [**a** culmine M. 12,480, *abstinere** *advenire* [**a** quibus T. 1,10,41], *provenire* [**ab** uvis A. 3,101], *verti* s. o, — **de**: *excedere**, *proficisci* [**de** gente M. 3,35], *apparere* [**de** sulcis 3,107], *resurgere*,

*) Es sind bloss die Stellen angeführt, die sich bei Hau gemäss dem Zwecke seiner Arbeit gar nicht oder unvollständig finden. Leider ist mir diese Arbeit zu spät zu Gesicht gekommen. Ich hätte sie sonst schon bei der Disposition der meinigen berücksichtigt.

prosilire* H. T. 1,187, stillare*, e: excidere s. o., invadere [de rupe F. 2,209], confluere [ex toto orbe M. 9,742], emicare* descendere* exilire*, transilire [ex aliis (agris) R. 255], subvolare [ex agmine M. 14,506, e media congerie 576.]

Zu erg. ist der Begriff der Bewegung: ut caperet fasces a curvo consul aratro F. 3,781 (cf. a telo venire 2,478); victor ab Oechalia Cenaeo sacra parabat vota Jovi M. 9,136 [Siebelis-Polle zu d. St. erg: rediens, ebenso Eichert, Wörtbch. 82, Kleines Schulwrtbch. 88, Magnus. — Ein Genet.-Verhältnis nehmen an Haupt-Korn, Suchier; vgl. ähnliche Subst. mit a verbunden: a Pyrrho perfuga Cic. off. 1,13, fugitioi ab saltu Pyrenae Caes. b. c. 3,19,1; (s. Hertzog zu Caes. b. c. 2,36), ab Rhodiis legati Liv. 44, 14,5, cf. H. T. 1,35. Eichert, Wb. 86 setzt es gleich ab utroque Oceano u. ä. cf. Hyg. f. 190 a mari piratae]; Vielleicht schwebte dem Dichter Hor. c. 3,14 vor: Caesar Hispana repetit penates victor ab ora; später (T. 2,177) schreibt er selbst: redeat superato victor ab hoste. Als Genet.-Verh. nehme ich mit Hertzberg auch: psittacus, Eois imitatrix ales ab Indis, occidit —; ein Verb.-Begriff der Bewegung ist zu erg: optat fumum de patriis posse videre focis (καπνὸν ἀποθρόσκοντα) P. 1,3,33 f.; in: ille quidem mirum ni de regione propinqua non nisi vicinas tutus ararit aquas T. 3,12,35 ergänzt sich leicht ein Partic. Ebenso erklärt sich: tantum spatio de monte tenebas M. 1,440.

Das Resultat einer Bewegung liegt vor bei: pendere* (auch in trop. Bed.) a, de, ex, (p. auch mit in und super verb.) H. 21,100 s. bei E, dependere* a, ex adesse a* extare* de ib. 78, obstare [ab arbore 8,410 (Caes. b. c. 3,69 ab decumana porta resistere)], ex humeris latus amictus eat A. 3,268.

Wie die intrans. der Bewegung, werden auch transit., die ein Entfernen, Abhalten, Wegthun, Herholen von' bedeuten, mit den drei Praepp. verbunden; und zwar stehen a, de, ex bei: carpere* dare [de domo P. 1,2,38, de spina A. 3,68], dare carbasa [a litore A. 2,337], d. vela [ab Amyclis A. 2,5, ab aquis Calabris F. 5,162, ab ore freti T. 3,12,41, a patria H. 13,128], d. terga [ab Arcto T. 5,5,39, e limine H. 21,158], d. saltus [de Ossa J. 283], se dare [e scopulo in pontum M. 11,783], anders ist die Bedeutung bei dare lora', s. No. II.; demere* [zu den St. bei Han: de tergo (de gremio)', Rs: detecto pallia deme toro A. 1,4,50] sumere* [ab Acasto M. 11,409, a corpore A. 3,771, a crimine M. 6,474, ab hasta M. 8,366 (auch instrum.) ab imagine A. 2,17,9 a loco P. 4,10,42, a magnis (rebus) A. 3,525, de cortice M. 5,537, de focis F. 2,646, de fronte M. 8,178, de lance P. 3,5,20 (H. T. 1,187), a te P. 1,2,53, de termine A. 3,93, ex igni M. 13,606], ferre [pass. ab Antandro M. 13,628, ab arte R. 512, ab hoste H. 6,82; J. 464; P. 4,3,38, ab orbe T. 2,117, ab ore H. 16,254, a posteritate 374, P. 1,4,24, a capto viro (e c. v.) H. 9,104, de gutture M. 2,484, de te (gandia) H. 12,22, e nostra arte A. 2,512, e palmitibus F. 4,894], auferre* (H. T. 2,187) fugare* [A. 3,637 wird a und e gelesen; vgl. Hs. und Jahn zu d. St.], reicere; concipere [ab ignibus M. 1,254 (auch instrum.), im besonderen Sinne: de lupo 3,214, ex illo 10,328, ex me A. 2,13,5, ex se H. 107], colligere [ab ipso M. 1,233, a paelice 3,258, de flore A. 1,12,9; de rogis H. 6,90, de vitibus M. 8,676, ex animo H. 11,88], mittere* ^{ρίπτειν} (Pauli bei Kuhn Ztschrft. f. vgl. Spr. Forsch. 18,36 nach Lottner ib. 7,186 zieht lit. metu-, werfen' heran; Vanicek, Etym. Wrtbch. p. 340 geht auf die Wrz. SMAT, schmeissen, zurück) [ab alto M. 11,430, ab altis J. 501, ab arce 494, ab humo 407, de arcibus F. 6,386 (H. P. 2,191), de turribus M. 13,415, ex arce M. 8,250, ingo F. 6,498, scopulo M. 13,438; e turribus 8,40], mittere* = ^{πέρκειν} [ab Euxinis aquis P. 3,6,2, ab arvis F. 5,252; 1,9,45, a Getis P. 2,2,3; 7,2; 3,5,6, ab oris R. 797 M. 9,19; 13,682, ab Euxino ponto P. 2,5,9, ab urbe Tomitana 3,4,2, ab Eux. vadis P. 4,9,2, de carcere A. 3, 2,9, de gente M. 1,226, litore P. 1,1,2, e Getico T. 5,13,1], petere* [(Bed.: holen, fordern, bitten) ab ara F. 4,731, a domina A. 2,290, a festis F. 1,660, a flamine 2,21, ab hoste H. 3,152; M. 5,179, igne J. 20 Jove M. 9,414, ab illa H. 4,137, ab ipsa A. 52,57, a marito T. 2,457, a nobis F. 1,378, ab rege F. 2,21, a superis M. 10,135, ab hac terra F. 1,516, a thalamis R. 670, de corde M. 2,622, vicino solo F. 4,821, e flumine A. 1,748, fontibus M. 3,27, e gente (tributa) H. 4,54, hostibus e mediis H. 13,76, e scopulis M. 5,26], rapere* [ab aede M. 12,246, ab aris 271, ab exequiis T. 1,1,118, fronte A. 1,7,49, ab igne F. 3,504, ab imbre F. 4,556, a parente A. 1,198, a rogo J. 232, ab

ubere F. 4,459, ab uno M. 8,745 (cf. raptus ab Jda Hor. c. 3,6,24), **de** caede H. 6,135, **de** corpore M. 15,840, **de** funere 6,430; T. 1,7,38; 3,14,20, **de** poste M. 5,120, **de** sinu 4,516, **de** templo P. 3,2,93 (H. T. 2,187), **de** vulnere M. 5,137, **hostibus e mediis** M. 13,338, **e templis** A. 3,464], **trahere*** [a corpore F. 5,3999, ab Indis, ab Oechalia P. 4, 8,61,62, a me M. 9,252, a pedibus F. 1,431, a templis A. 3,9,37, a vulnere M. 2,606, **de corpore** 5,95 **de vulnere** 7,846; 12,118, **e corde** (gemitus) 11,709, **e fornace** 2,229, **e vulnere** 4,120], **revellere** [ab arvis 8,564, a fronte A. 2,100; M. 9,86, a me 4,152, **de fronte** P. 4,13,7, **e monte** M. 12,341; 13,882, **ex osse** M. 5,39], — **a und de**: **capere** [ab aere M. 4,751, ab Achilli P. 9,3,43, ab illo J. 285, ab illis M. 14,614, ab ortu T. 1,2,27, **de grege** H. 4,22], **ducere*** **de grege** A. 1,317], **reducere** [a contemplatu T. 5,7,66, a morte 14,187, **de classe** M. 13,229], **referre** [ab aestu M. 14,52, ab orbe T. 3,1,26, a parvis A. 3,499, a tumulis F. 2,619, **de vestris** (muneribus) 3,828], **fugare***, **legere** [ab hac (Parthenope) M. 15,712], **de lacte** 11,606, **de vite** A. 3,703], **solvere*** [ab amplexu H. 12,12, a corpore M. 11,246, a laetitia H. 13,116, a pectore M. 9,58, a stipite F. 4, 333, **de monte** A. 3,6,7, M. 8,555, **tollere***, [zu den Stellen bei Hau noch: **de vulnere** T. 3,11,64], **abstrahere*** s. u. Instr., **excutere***, **vertere** [a dape H. 16,206, ab illo 8,410, a portu J. 616, **de mare** (iter (P. 4,6,46], — **a und ex**: **relevare*** se a cura T. 1,11,12 **e terra** M. 9,318, **deripere*** **diripere***, **bibere*** **eximere***, — **de und ex** **promere**, **eligere** [de opibus M. 13,626, [de vacuis H. 20,149, **e fratribus** 11,646, **e multis** A. 2,7,4], **ex omnibus** M. 10,317, **emittere**, **demittere** (dimitter), **remittere**, **movere*** [zu den St. bei Hau: **e gurgite** M. 6,364], **removere*** [ab armis M. 13,432, ab arte T. 2,251; 303, ab aula M. 11,764, a bove F. 4,413, a cultu H. 21,164, a fronte M. 5,488 a libellis P. 3,3,55, **ex oculis** M. 9,390], **ponere*** [de corpore M. 4,345, **e corpore** 11,652, **e coma** F. 3,14], **potare*** [de fonte F. 2,264, **e P.** 3,5,18, **e flumine** A. 2,19,32], — **a**: **agere** [ab alto M. 7,441, a vespere Solis ad ortum J. 427, **arcere***, **accipere** [ab hoste H. 4,6], ab Jstro P. 2,4,1, **succendere** [ab Aetna 5,442 (H. T. 1,16; **accend.** a Petr. 89,64, Phaedr. 4,91; dagegen **acc. illic** F. 4,495], **declinare**, **secernere**, **deducere*** [ab arvis F. 3,151, **diducere** [ab isto, a me M. 4,372, a pectore 6,404 (M. 4,372 auch: **deducere**)], **producere**, **seducere**, **subducere** [ab aequore F. 5,611, a vulnere M. 7,781], **redimere** [ab Atride H. 3,39; a duce J. 280 (Doch lässt sich a. d. auch zu ‚perferre‘ ziehen)], **facere vias** [a litore H. 17,22] **defendere**, **afferre*** [zu den St. bei Hau: ab oris M. 7,407], **deferre***, **efferre***, **proferre** [a laeva parte M. 4,655], **afflare*** [ab ore 5,194], **flectere** [ab arbore A. 2,179; a gurgite M. 8,865], **fundi***, **effundi***, **deicere***, **proicere** ab urbe M. 15,504], **labefacere** [a vinclis P. 3,7,6], **laniare** [a corpore M. 11,681], **librare** [ab aure 2,311; 624], **demittere*** [ab aethere 7,219, a caelo 1,261], 7,66], **dimovere** [a contemplatu (submov.) T. 5,7,66], **mutari** [ab ista (terra) 4,14,7, Vkl. p. 206], **separare*** ab angue T. 4,7,14, ab arvis M. 1,313, a domina A. 1,4,60; 2,16,42] **pellere***, **depellere** [a se M. 7,140], **repellere*** [zu den St. bei Hau: a carinis 13,274], **portare** [ab Indis A. 1,53, ab urbe F. 3,270], **prehendere** [a fronte M. 2,476], **quaerere** [a Delphis fata canente deo H. 21,232, ab istis (armis) M. 12,90; a patria H. 6,108, collumque a pectore longum porrigitur M. 2,374, ne tamen officiis odium quaeratur ab aegra A. 2,333, **quaerere inter** Hor. ep. 2,2,45], **eripere***, **rumperere** [a pectore H. 6,27; A. 3,707], **scindere** [a pectore M. 7,848], **tenere** [manus a pectore M. 9,33, a te A. 1,14,10, **teneri** a componendo T. 5,12,60, (sc. cursum) ab his (ruribus Phaeacum M. 13,720, cursu ab Oceano 15,12], **abstinere** s.o., **continere** [manus ab ore H. 11,80], **retinere***, **detorquere** [ab illo 6,515], **retorquere** ab aquis T. 1,1,84], **retrahere** [ab ictu M. 3,87], **avehi** [ab Eurota A. 1,10,1], **avertere***, **convertere** [ab arbore M. 8,768], **revocare** [ab armis A. 2,18,11, ab ira T. 2,557, ab unda 5,9,19], **dividi** [a membris A. 1,6,36, ab regis P. 1,9,48], **provolvi** [ab antris H. 57], **addere** [de nido M. 77], **se conferre** [de pinu M. 15,742], **effodere**, **exhalare***, **levare***, **libare***, **praemittere** [de Getico T. 5,1,1], **pectere** [de crinibus M. 4,454], **reportare** [de gente H. 7,159], **extrahere**, **tergere** [de comis H. 21,166], **velere** [de campo A. 3,15,16], **exuere**, [hordea . . . exue de palea tegminibusque suis M. 54], — **ex**: **recidere** [e silva M. 7,676], **transferre*** [ex illis locis T. 4,4,82], **profundere**, **relevare***, **propellere**, **exerere***, **verrere** [ex imo M. 11,499].

Der Construction von ‚defendere‘ folgen: vindicare [a crimine M. 10,312, ab

imbre F. 6,282], tutus (part. pf. pass.), zu den St. bei Han: a bello H. 16,344, a ferro M. 13,498, a genere, ab hospite 1,144,145, ab hoste R. 224, F. 3,424, ab insidiis F. 2, 718, nach libare de' ist gebildet ministrare de' fonte T. 5,137.

Der Construction von pendere entspricht religare* [ab aggere M. 14,445 (auch möglich solvere ab a.), a stipite F. 4,331 (H. T. 1,53, Forbiger zu V. A. 7,106; religare in litore M. 14,248, ad cautes 4,672], vincere [ex uno nodo braccia M. 8,247, revincire [de arbore H. 21,100, de poste M. 10,379], (rev. ad saxa M. 11,212).

Ein Begriff des Nehmens ist zu ergänzen: tempora cingebat de qualibet arbore Phoebus M. 1,451, Hectoris in tumulo canum de vertice crinem, inferias inopes, crinem lacrimasque reliquit M. 13,427, Cinnama tu primus captivae tura dedisse deque triumphato viscera tosta bove F. 3,732, non grandia divide mecum praemia de lacubus proxima musta tuis F. 4,887, extaque de porca cruda bimestre tenet F. 6,158, virgaque Janalis de spina ponitur alba F. 6,165.

Hierher gehört auch haben mit a und de: [= empfangen haben] a Caesare P. 4,532, a Cephalo A. 3,738, a summa manu nomen h. T. 3,14,22, laudem de me nullus ad ulter habet H. 17,18; de veteris Troiae dignissima praeda favilla F. 3,423 (so Nic. Heins., die neueren: di veteris Troiae, dignissima praeda ferenti).

Ebendasselbe Verhältnis liegt vor bei den Begriffen Namen haben u. s. w. a, de, ex stehen bei: nomen habere [ab actu F. 1,324, ab Arcade 470, a carmine 467, a casside T. 1,10,2, ab hostibus F. 1,336, a nomine F. 6,26, a quo 4,80, a te 3,4, ab undis A. 3,177, de bove F. 1,583; 6,478 (H. T. 2,190), de nomine 3,412, ex illo R. 366, ex re A. 1,8,3; M. 13,569]; a und de: nomen tenere [a colle F. 4,872, a vento 3,402, de quo M. 10,297]; — a: nomen adipisci [a capillo M. 8,151, a positu F. 4,420], nomen capere [ab amne 6,410], nomen ducere [a nomine 3,733], nomen deducere [6,803], nomen ponere [T. 3,9,6], nomen trahere [ab illo M. 8,230, ab illa F. 2,685, ab illis M. 4,291, a mense F. 6,40, a ratione 3,847, ab urbe F. 1,596]; — de: nomen ferre [de ludis F. 1,330], nomen nancisci [de virgine H. 18,139]; mit zu erg. Begriff des Empfangens: manere [ab illo M. 4,538].

B. Den Anfangs- und Ausgangspunct einer Handlung irgend welcher Art bezeichnen a, de, ex bei: crescere [turbine ab imo M. 1,336, de origine F. 3,433 (von H. T. 1,188 metrica necessitate erklärt), e minimo M. 9,139], spectare [ab alto M. 9,177, ab Isthmo 6,420, a muris 7,490, a tumulo T. 5,10,7, de quo (loco) M. 11,711, ex illa (turre) 8,20] videre [ab aede P. 2,2,86, ab aethere M. 10,720, ab alto M. 4,788, ab arce H. 7,20, R. 58, I. 562, ab excelso F. 2,306, a tumulo T. 3,9,11, ab undis A. 3,6,51, ab urbe I. 404, de puppe H. 10,133, vertice de summo M. 7,702, ex aggere 12,524, ex alto 7,294, e caelo M. 13,853, e templis A. 1,87,3,451]; — a und de bei: dicere [ab excelso F. 2,369, a dextro toro 4,664, de gurgite —], ad spicere [ab excelso H. 15,165, de litore A. 2,11,43], despicere [ab aethere M. 2,178, a caelo A. 2,87, de vertice M. 11, 503], prospicere ab alto M. 3,603 (so erklärt Polle, Magnus, Lindemann, Haupt-Korn: promittere ab alto), ab elice [ilice] M. 8,237, a templo F. 6,205, de montibus T. 3,7,51]; — a und ex bei: loqui* [a focus F. 3,698, e templo 6,618], ridere [ab alto F. 5,691, ex alto A. 1,633], personare [ab axe T. 1,2,46], prospectare [ab aede M. 15,842, e puppi 3,651]; a: bei den Verben des Anfangens: coepisse coeptus [ab agricolis M. 8,276, penna a minimae coepitae 8,190, ab illo die], incipere [silva a plano M. 8,330, a campis F. 4,462, ab ancilla est incipienda Venus A. 1,386, a tantis princeps incipiendus erat F. 5,570], movere [a Jove M. 10,148, cf. inde movetur opus F. 4,820], ordiri a cultu A. 3, 101, surgere a Jove F. 5,111, ab origine T. 2,559. — Sonst steht a bei: Succrescere [ab imo M. 9,353], flare [ab axe J. 34], refulgere ab aqua A. 2,722], iacere [telaque, ab averso quae iacit hostis equo A. 1,210], respicere [a remis sinistris F. 4,290], speculari [ab ulmo M. 2,557], spirare* suspirare [ab imo A. 3,675, ab i. pectoribus M. 2,655]; minimas a vertice fecerat umbres (Sol) M. 14,52; de: cernere [de vertice M. 11,4], iaculari [de arce F. 5,41], circumspicere [de montibus T. 1,5,69], suspicere [de gurgite M. 11,

506]; — **ex**: nitere [ex auribus M. 10,116], dissimulare [ex alto A. 2,4,16], despectare [ex alto M. 4,623], petere [ex tuto H. 20,167], lora dare [e curru A. 1,549], signa d. [e specula T. 4,1,75], redditus e medio sonus est cum robore talis M. 8,770.

Besonders wird die Seite oder Himmelsrichtung, auf oder in der etwas geschieht, bezeichnet durch **a u. de**: **a** laeva parte [induere M. 9,82, relinquere 7,357], **de** l. p. [deserere 14,102, relinquere T. 1,4,19]; durch **a**, und **ex**: **ab** omni parte [aequalem M. 1,34, recisum esse F. 3,377, lacessere M. 9,38, placere H. 15,45, timere M. 10,374]; **ex** omni parte [fallere R. 42, fugare, 358, bella gerere M. 11,490, dimissis flagellis 4,367, sequi F. 5,158, iter videre, F. 5,4]; — durch **a**: **a** dextra [esse A. 3,2, 21, F. 4,933, perfringere M. 12,272, relinquere 5,252, mittere oder penetrare 12,336, adapertilis T. 5,11,45, sonare M. 3,161, stare 2,25]; **a** dextro toro [edere* verba F. 4,664] **a** dextra laevaue [habere] 7,499; **a** d. l. parte [timere P. 1,3,57], **a** fronte [penates ponere M. 1,173, resinus 14,95]; **a** laeva [conspicere A. 3,308, relinquere 2,79, volare J. 128, blosser Abl. e. g. F. 4,285]; **ab** occasu [ventus grandine mixtus erit F. 4,626], **ab** occasu ad ortum [quaerere M. 5,445]; **ab** occiduo sole [domari F. 5,558]; **ab** utroque Oceano [iacere M. 15,829]; **ab** ortu [nec solis ab ortu inter formosas altera nomen habet H. 16,142 (Ldm. am Aufgang, Mzg. im Osten. Der Ausdruck erscheint in der ohnehin verdächtigen Stelle doppelt verdächtig); anders liegt die Sache T. 5,8,25 nihil mitius habere ad finem solis ab ortu, vgl. P. 3,1,127]; **ab** ortu [candescere T. 1,2,27 (s. No. I)], **ad** finem solis **ab** o. M. 15,619, T. 5,8,25, P. 3,1,127, **ab** ortu s. **ad** occasum P. 1,4,29; **a** parte sinistra [suspiciere M. 2,839]; **a** tergo [esse M. 5,164, F. 1,92, accipere ventos M. 12,37, sonum dare P. 4,4,12, metum habere F. 6,236, sequi 3,508, urgere A. 3,1,70], **ab** utraque (parte) [dare 14,529], pedes pennis ligare M. 4,666, sonare 15,734]; — durch **de**: diversa de parte [bella gerere]; — durch **ex**: cunctis e partibus orbem adspicit accensum M. 2,227, ex illa parte serenum esse F. 4,6, latere ex omni dulce queruntur aves A. 3,1,4].

Von den Verben, die Fordern, Hoffen, Fragen etc. bedeuten, werden mit **a, de, ex** verbunden: petere [s. B]; mit **a** und **ex**: discere [a me P. 1,4,42; ex me J. 245], requirere [a nobis F. 2,583, e vobis T. 5,1,25]; mit **a**: exigere [a nobis A. 3,725], quaerere [a Pallade M. 2,265. Draeger, hist. Synt. 1,584 scheint zu irren, wenn er „quaerere de“ bei O. annimmt, (s. C.)], scitari [ab ipso 10,775; T. 4,9,13]; mit **a** und **de**: sperare [patriam ab illo (H. T. 1,52; Cic. in Pis. 6,12), omnia de viva H. 21,187, pretium a poetis A. 3,551]; mit **ex**: invenire F. 5,446. — „Eine Schlussfolgerung aus etwas ziehen“ wird gegeben durch **a** und **ex** bei: discere [discite ab alterius vestris timuisse querellis A. 3,455]; mit **ex** bei: certum esse [e nostro carmine certus eris F. 6,104, ex me P. 3,6,8], colligere [ex ipso sepulcro A. 2,6,61, e verbis A. 3,471], nosse [e sidere F. 346], scire [e vultu A. 1,11,18], suspicari [ex istis 3,2,35], dolenti, qui facit ex dictis non ita multa tuis P. 1,3,86.

Der Teil, von dem eine Bewegung auf's Ganze übergeht, wird durch **a** bezeichnet: summa vestem deduxit ab ora M. 3,480, summa vestem lanariat ab ora 5, 398, tunicas ora subducit ab ima F. 2,347, flexumque a cornibus arcum tendit M. 2, 603, Tectaphon Oleniden a summo vertice fregit 12,433, inque canes totidem digestus ab uno H. 9,93, Chaos ex illa naturae mole prioris digestum partes scimus habere suas P. 4,8,57, a media caelum regione dehiscere coepit F. 3,371, imoque a gurgite pontus vertitur 591.

C. Die Abstammung wird durch alle drei **Praep.** bezeichnet, und zwar die Abst. vom Vater etc. durch **de** und **ex** bei nascor, — durch **a** bei duci [ab A. genore M. 3,257], d. genus [a Gradivo M. 6,427, ab Ulixo H. 19,148], referre g. [a Claudio F. 4,305], genus (mit zu erg. V. [ab Idaeo Laomedonte A. 3,6,55], generatus*, ortus*, — **de**: creatus, editus, genitus, satus* (Raph. Kühner Lat. Gr. II. 363), tibi de quo coniuge partus eat H. 20,194; — **ex** Acheronte peperisse M. 5,541; — die Abst. von der

Mutter durch **de** und **ex**: natus, genus [de coniuge 3,133], procreare; — **ex**: gignere [ex alia matre 9,330], addidit [et fratres ex me tibi H. 4,123]. — Allgemeiner wird die Abstammung, Herkunft, Entstehung bezeichnet durch **a**, **de**, **ex**: bei genitus*, oriri [ab his (humore, calore) M. 1,431, a moenibus T. 1,10,39 a superis P. 2,9,18, **de**, **ex** s. bei Hau P. 2,5,50; M. 2,160 s. bei A.]; — durch **de** und **ex**: nasci zu den Stellen bei Hau: e caede M. 9,73, fieri de corpore M. 9,368, ex ipsis 15,245; — durch **a**: cretus*, ducere principium [a sanguine 13,705], satus*; — durch **de**: creatus*, renasci; — durch **e**: [fumos e ture] coortos T. 5,5,29. — Ein Part. zu erg.: verba de (e) medio A. 3,479, divi ab antiquo chao J. 83; **de** gemino corpore truncos M. 8,720, de flavis Attica mella favis M. 82, de nostra gente virorum H. 16,193; Lycia de gente v. M. 6,382, multae d. g. 12,404, Phrygia d. g. Dolona 13,244, fratres d. g. deorum F. 1, 707, de plebe esse M. 6,10; F. 6,781, quam vis de plebe videbar H. 17,51, d. p. deo M. 1,595, humili d. p. parentes 3,583, ingenua d. p. virum 9,671, Lycia de plebe Menoeten 12,116 media d. p. virorum 5,207, m. d. p. ministrae 9,306, d. m. p. deus F. 5, 20, m. d. p. maritus F. 2,351, non Caucaseo doceo de rupe puellas A. 3,195 (cf. T. 3, 11,3), Libyca de rupe leones (cf. auch bei A.), sacra Jovi quercus de semine Dodonaeo M. 7,623; hierher gehört wohl auch M. 1,660 de grege nunc tibi vir, de grege natus habendus, verba e medio T. 5,7,54, ex humili sceptrum tulisse loco F. 6,782; minor ex humili victima porcus hara A. 3,13,16.

Der Übergang aus einem Zustand in den anderen wird durch **de** und **ex** bezeichnet: facere adsuerat . . . candida **de** nigris et de candentibus nigra M. 11,315, de duce terribili factus amator erat A. 2,564, quidquid magno de Jove fecit amor A. 1, 10,8, de Niobe silicem, de virgine fecimus ursam 3,12,31, de tanto me corpore parvam longa dies faciet M. 14,147, factaque de rastris pondere cassis erat. F. 1,700, deque viro factus (mirabile) femina septem egerat auctumnos M. 3,326, num me puerum de virgine doctis artibus efficiet 9,743; **e** magno qui fit amore dolor A. 1,736, vos ex arbore vertit in usum A. 1,12,15, quod (quae) bos ex homine est, ex bove facta dea H. 14,86; F. 5,620; eque deo corpus fiet exanguis M. 2,647, eque feris humana in corpora transit 15,167, ex aliis alias reparat natura figuras 253, ex humeris armis fiunt 10,700, in silicem ex ipsis visa conversa Medusa 4,781, fiat ut e longa syllaba prima brevis P. 4,12,12, e minimo maximus ignis erit R. 732, omnibus e nigro color est mutatus in album M. 15,46. — (An den meisten Stellen steht facere und seine derivata, vertere u. s. d. 2 mal, mutare 1 mal, reparare 1 mal, transire 1 mal). Hierher gehört auch: eque paludosa siccis humis aret arenis M. 15,268.

Der Stoff, aus dem etwas gemacht ist, wird [ausser durch den Abl. (s. bei Hau)] mit — **de** u. **ex** näher bezeichnet, ohne dass ein Verbalbegriff notwendig dazu erfordert wird. Und zwar steht **de** u. **ex**: **de** caespite [gradibus factis A. 1,107, ara fit T. 5,5,9, focos ponit M. 4,753], **e** caespite [factas aras, M. 15,573 aras statuere 7,240; **de** marmore [factum sacrum M. 14,313, factum templum A. 1,81, P. 3, 6,25, **de** marmore templum statuere P. 4,8,31, signum M. 5,183], videri forma potest hominis, sicuti de marmore coepto, non exacta satis caet. M. 1,405, **e** marmore [formatum signum M. 3,419]; **de** vimine texta cista M. 2,554] **e** vimine [calathos nexos F. 4,435, de ferro und **e** f. s. u. (M. 1,127; 15,810)]. — Bloss **de** ist im Gebrauch an folgenden Stellen: **de** canna [straminibusque domum F. 3,184], de cautibus [facto antro M. 1, 575], de cornibus [structam aram H. 21,99], de duro ferro [est ultima M. 1,127], de flore [coronis factis F. 1,345], de qua (humo) [fingantur pocula T. 2,489], de milio [liba F. 4, 743], de multis [grandis acervus erit R. 424], de querulo nido volucrum [medicamina addita M. 77], de pane [monilibus F. 6,347], de sanguine [florem feci F. 5,223], de saxo [sedilia facta M. 5,317, simulacra facta 7,358], de stipite [factas faces I. 235, de stipula [grandis acervus erit A. 1,8,90, curia fuit A. 3,118, flamma — fuit —, de sulphure [caerulei fiunt fumi F. 4,739], de molli fluminis ulva [torus M. 8,656, de vellere [stamina facta T. 4,1,64], de vetito [quisque parabat opes F. 5,282], de vitulo [cinerem saepe tuli 4,725], area [de nostra nunc est tibi facta ruina T. 5,14,23 [nach der Conj. Withofs, der Mk., Rs., Gthl. folgen; Strombeck schützt die Lesart der codd. par . . sibi. — ruina =

Trümmerhaufen M. 15,424; Liv. 42,3; Vell. 2,19). — Bloss **ex** steht **ex adamante** [facta securi F. 3,805], **ex aere** [lebetes H. 3,31, catenas retiaque et laqueos M. 4,176, tota est sonanti 12,46, pariles nitebant bacae 10,115], **ex aere et solido** [rerum tabularia ferro 15,810], **ex arbore** [factum iaculum 7,672], **ex auro** [ramos, poma 4,638], **e lacte recenti** [littera A. 3,62], **piceis e nubibus** [umbra M. 11,548] **e ramis** [frondea facta casa est F. 3,528].

D. Causalis. Der Grund oder die Ursache, deren Folge der Praedicatsbegriff angiebt, steht mit **a**, **de**, **ex**: **a caede** [oblitus H. 11,2, tepere M. 4,163], **de caede** [cruentus H. 16,207], **ex caede iacentes** 14,79 **incalescere** M. 15,106]; mit **a** und **de**: **ab auro** [radiare 13,105], **de auro** [aureum esse P. 2,141], **a carmine** [doctior esse T. 2,255], **de carmine** [taetia fieri P. 3,7,3]; mit **a** und **e**: **a facto** [propiore priora renarrant (S.-P.: auf Veranlassung) M. 6,316], **e facto** [fructum tulit ille petitum H. 17,25]; **ab igne** [percalescere M. 1,417], **ex igne** [lucere H. 11,104], **ex igne saucius** 5,152; **a somno** [turbida (var: an somno, e somno, Hs: ac somno) H. 10,16]; mit **a** allein: **ab aestu** [sitim colligere M. 6,341], **ab alloquio** [reviviscere T. 4,5,3], **ab annis** [marcere A. 1,13,41, flavescere 2,5,39, usus venit M. 6,29, consumi I. 143], **ab Apolline** [notum esse M. 13,714], **ab arte** [notare T. 4,2,8, insignis T. 4,10,16 cf. Fischart: berümt von vilen stücken]; **ab actu** [variarum monstra ferarum in iuvenes abeunt M. 14,414 f.], **ab auro** [radiare M. 13,105], **ab auspicio** [ineis (H.T: tempor., Gierig, Klsm: causal)], **ab Austro** [madescere 1,66, nigrescere F. 5,323], **a concubitu** [sedulus, tardus A. 1,377], **quid fiet ab istis** [cruribus sc: si viderem] A. 3,2,33, **a damnis** [dives H. 9,96], **ab alterius dolore** [gratus A. 1,750], **ab alterius funere** [maestus T. 4,4,70], **ab amissa Helle** [infamis H. 18,141], **ab herbis** [viridari H. 90], **ab ictu** [solis color est M. 3,183], **ab imbre** [gravis H. 10,138], **ab imperio** [fieri nil tale Dianae P. 1,1,41], **ab ingenio** [mollior T. 2,28], **ab ira** [fervere M. 2,602 (cf. de corpore feroere), a malis [tristis (H. T. 1,29) T. 4,3,36], a monitu [acrior (codd: ad monitu, H. T. 1,29) M. 3,566], **ab admonitu** [lenis T. 4,3,22, peior P. 1,2,52], **ab obice** [saevior (H. T. 1,29, S.-P.: infolge)], **ab omine** [incalescere F. 2,549], **a precibus** [tumidos accedere fluctus A. 1,715], **a radiis** [niger A. 1,724], **a rebus** [audititis conspicuisque impetus venit P. 3,4,23], **a sanguine Teucris** [generosus M. 14,698], **a somno** [tunica velata recincta A. 1,539, languida H. 10,9], **ab usu tenuari** A. 3,91, P. 2,7,43, iungi 5,7]; mit **de** allein: **de corpore** [fervere M. 7,560], **de guttis** [avidus A. 3,5,6], **de lacrimis** [humidus T. 3,3,82, Draeg. h.S. 1,587], **de morsu** [cadere I. 516], **de nive** [manare A. 1,7,58; T. 3,2,20], **de gravido palmitis** [gemma tumet F. 1,152, H.T. 1,192], **de nostro pondere** [curvum gramen H. 15,148], **de rugis** [crimina nulla cadunt A. 1,8,46], [proprium mixto] **de sale** [pondus habet P. 4,10,64, H.T. 2,190], **de sulfure** [fumare A. 1,256], **passus de vulnere** [tardus M. 10,49, Draeg. h.-S. 1,587], [murmura vocis, qualis] **de pelagi** . . undis esse solent M. 12,50; mit **e** allein: **e maerore** [crescere H. 15,17], **ex nimia pietate** [labare M. 6,629], **ex plausibus**, **ex favore** [incalescere P. 3,4,29], **e somno** [turbida H. 10,15], **ex uno** [celeber F. 1,601], [consequor] **ex illis** [casus obliviae nostri P. 1,5,55], **certior** [e multis neque invidiosa rapina est A. 1,8,55], **ex illo more** [theatra . . . insidiosa manent.]

Der persönliche Urheber wird durch **a** und **de** (**ex**?) bezeichnet, und zwar durch 1) **a** bei Passiven: **amari** R. 305; P. 4,16,35, **condi** (cani) 10,77, **capi** M. 3,533; T. 2,204; P. 1,2,91, **concipi** F. 6,634, **decipi** T. 1,8,9, **excipi** M. 3,284; P. 4,14,47; **incidi** H. 5,21, **concitus** 10,48, **cingi** T. 5,2,32; 12,20; P. 3,9,4, **coli** F. 1,88; P. 1,1,50; 2,1,9, **dari** A. 1,25; 589; M. 2,431; 7,137; 11,781; F. 6,555; P. 4,14,42, **edi** T. 1,7,37, **prodi** M. 13,67, **reddi** H. 18,9, **dici** 16,337, T. 4,4,56; 5,12,15; P. 2,1,61, **dictari** H. 20,29, **doceri** A. 2,1,9; M. 4,428; 6,23; F. 3,153, **domari** M. 12,541; P. 4,16,19; **deduci** 4,1,1, **fieri** M. 15,592; F. 3,247, **referri** H. 21,120, **fodi** P. 3,8,6, **defodi** F. 2,642, **obici** A. 2,643, **ici** M. 8,352, **ingulari** 12,81, **adiuvare** H. 1,43, **laedi** R. 608, **legi** (gelesen w.)

*) Ich füge die Stellen trotz Hau alle an, da ich nicht betr. der Causalis und Instrumentalis mit dem genannten Gelehrten übereinstimmen kann.

A. 1,15,38; 3,1,54; T. 1,1,88; 7,27; 2,242; P. 2,5,4; 5,2,30; (ausgewählte w.) M. 13, 241, diligi 10,107, relinqui F. 6,473, lustrari M. 13,951, mandari T. 5,5,35, mergi M. 3,272, metui 13,114, mitti (geworfen w.) 2,378; (geschickt w.) P. 1,2,5; 8,1; admoneri M. 6,620, monstrari 13,417, narrari P. 3,2,97, nudari T. 1,6,7, optari M. 10,622, pelli F. 1,236; 3,796, expelli M. 2,595, pulsari P. 3,1,25, 4,14,28, reperiri F. 3,736, peti M. 7,135, premi P. 4,9,22, opprimi M. 12,533, poni P. 4,1,3, componi H. 20,27 [G: te mihi compositis, si quid tamen egimus arte, adstrinxit verbis ingeniosus Amor; 2 andre Hndschr. (nach Hs.) egimus ante; Put: a me; ed. Basil 1541: te mihi compositis, siquid tamen egimus arte, astrinxit; ebenso Jahn; Heusinger (nach Ihn): egimus, arte (= arcte); Mkl. Rs. a me; Ldm. Chrus: arte], quaeri M. 8,862, excuti F. 4,198, percuti P. 1,7,50, rapi H. 8,73; J. 330, regi M. 6,179, rigari A. 3,9,25, saepiri T. 3,11,13, scribi A. 2,18,30, servari A. 1,14,37, spectari H. 21,103; A. 2,503, superari M. 12,499; 506; 13,90, tangi 10,732, tractari A. 2,15,7, tumulari M. 8,710, verendus A. 3,7,22, verti M. 7,389, videri A. 3,11,15; M. 13,760, vinci H. 1,15; R. 200; 454; M. 9,404; 10,604; 12,181; 609; 15,851; β) bei Intransitiven: cadere H. 12,18 (cultus ist concret zu nehmen); M. 5,191; F. 6,564, occidere M. 13,597, perire A. 2,208; P. 3,3,46; γ) bei Adiectiven: certior M. 14,290; T. 3,14,44, lassus A. 2,712, saucius R. 5; 2) durch **de**: mater esse de me F. 3,233 (H. T. 2,217 nimmt ein instrumentales Verhältniß an, indem er ‚de‘ = ‚per‘ setzt), de quo H. 11,62, de te 9,48, matrem fieri M. 3,270; parentem fieri de Jove A. 2,19,28; de Jove crimen habet F. 2,162 (c. h. = gravidam esse); hierher wird auch am leichtesten passen: aliquam, de qua procreet, anguis habet F. 3,194 (H. T. erklärt, metrica necessitate sei ‚de‘ gesetzt, 1,187) und **ex**: T. 4,10,76 non ex uno coniuge me fecit avum.

Den inneren Beweggrund drückt **de** bei den Begriffen des Affectes aus: cura est [de qua T. 4,3,17, de rebus 3,11,70], dolere [de me 4,10,84, de paelice M. 7,831, de quo A. 2,448], dolor [de A. 3,677]; metuere [de coniuge M. 7, 68, de facie H. 17,173]; queri [de coniuge M. 10,60, de domino H. 3,5,6, de domina R. 644, de fide M. 7,829, de qua (fortuna) P. 2,9,6, de me A. 1,4,23; H. 20,94, de lenitate venti 21,76, de te 3,5; 5,4, de viro 3,6, queri mit de und acc. P. 4,9,95 f: rem queat ut nullam . . . femina de nobis virve puerve queri]; querella de viduo toro T. 5,5,48], sollicitari [de honore F. 6,76]; timere [de caede H. 14,20, de morte F. 3,617, de te A. 2,445]. Hieran schließt sich das $\alpha\pi\lambda\epsilon\gamma$. hac quoque de causa . . . ait.

Ebenso drückt **de** den äusseren Beweggrund und den Inhalt der im Praed. liegenden Handlung aus: nil de te me mecum est H. 15,103, agere [de coniuge M. 9,107, de me H. 20,197, de rebus P. 4,5,22], — dubitare [de me P. 1,1,29], dubium de morte ratus M. 4,545, — [consulere de gemmis, murice, facie A. 1,251 f. de officio P. 4,5,24, de quo (Narcisso) M. 3,346, de virgine F. 4,581], quaerere de crimine T. 2,295, munere Bacchi R. 803, quo (ntr.) F. 5,369, (m.) P. 4,3,18, te H. 17,197], rogare [de te H. 1,60; 19,29]; scitari [de coniuge M. 10,564], — dicere laudes [de Caesare P. 4,13,23, wird wohl von H. T. 2,203 unrichtig erklärt], loqui [de me H. 17,209; T. 5,11,39; P. 3,5,43, veste A. 3,169], narrare [de consorte M. 11,347, te A. 1,13,35; M. 4,44, turba H. 16,181], negare [de se T. 2,448], referre [de domitore Chimaerae 397, de vestra probitate P. 3,2,39, de meis versibus T. 4,4,32], susurro [de te H. 19,19], fama [de forma paene maligna tua est 16,144], praeconia facere [de te 139], — carmen in ora dare [de caelitate P. 4,6,18], carmina mittere [de te 9,132], [de rapto tua] venit epistula [Celso 1,9,1], scribere [de Caesare 4,13,37, de triumpho 3,4,53, de vitio 9, 37], — respondere [de vulnere F. 4,5] fatere [de fide T. 2,96], credere [de se F. 1,469; P. 1,8,13], fidem habere [de quo T. 1,8,8], [deque fide certa sit tibi] certa fides 4,3,14, — silere [de me P. 1,2,147], tacere [de me A. 2,4,31, morte nostra P. 1,5,86] vox est de te me muta T. 5,14,17; nullaue de facie nescia terra tua est H. 16,140, — contendere [de te 373], lis [de terrae nomine M. 5,71], luctari [de nomine F. 6,69], pugna re [de rogis M. 7,610], pugna est [de qua (adultera) T. 2,371], rixa fit [de corpore I. 160], [deque armis] arma feruntur M. 12,621 — cognoscere [de comite T. 1,9,27], iudex sumitur [de lite I. 261], arbiter s. [de lite M. 3,332], poenas exigere [de matre 8,530, de vulnere 14,477], crimina habere [de me P. 3,2,22], bene mereri de nobis P. 4,2,46, te M.

7,854]. — cogitare [de lana 2,686], sentire [de me H. 17,211; 21,193], sperare [de me P. 3,7,31, de vobis 9]. — triumphare [de vate A. 2,18,18], triumphus adest [de te P. 3, 4,88], ponite de nostra bina tropaea domo H. 4,66. (R. K. II, 364).

E. Der Instrumentalis wird durch **a** und **de**. (**ex**?) verstärkt:
a cuspide laedi R. 159, **de** c. percuti M. 6,80, **a** vulnere invictus M. 12,167, **de** v. surgit honor F. 5,228 — durch **a**: **ab** acu [comi A. 1,510], **ab** aequore mergi H. 19,183, operiri, **ab** aestu [sicari M. 6,341], M. 4,732, **ab** alis [amiciri 5,546], **ab** albo [distingui 3,221], **ab** amne [nomen perdere F. 4,338, vim p. P. 4,10,46], **ab** amore [laedi T. 2,388], **ab** angue [auxilium datur F. 6,752, vulnus d. M. 11,781, feriri I. 479, **ab** a. ictus T. 5, 4,12], **ab** annis consumi I. 143, **ab** apro [percuti M. 3,213], **ab** arbore [caedi F. 2,25], **ab** arcu [violari P. 3,5,45], **ab** armis [defendi T. 2,421, eingi P. 2,8,69], **ab** arte [torquere latus A. 2,4,30, capi 12,4 (H. T. 1,27 cf. Prop. 3,25,5), labi in sinum 15,14, defici H. 5,150 (cf. Caes. b. c. 3,64 a viribus def.), poscuntur mentes A. 3,25, molliri 545, decor factus F. 2,764, perducere 3,321, falli T. 2,462, instrui P. 2,9,49 (Tib. 1,5,4; 9,66; 2,1,56)], **ab** arvo [decipi P. 1,5,33], **ab** aura [librari F. 3,585], **ab** auro [comprehendi M. 14,345, torqueri 11,130], **ab** austro [moveri 192], **ab** ave [amari H. 15,38], **ab** axe [rapi T. 4,3, 39, verti 1,3,48 (H. T. 1,40 No. 2)], **a** bove [vinci A. 1,302], **a** cane [teneri R. 412], **a** causa [tangi A. 2,4,31], **a** caute [repelli M. 12,134], **a** corpore [premi 4,449], **a** dracone [concustoditus 9,190], **ab** ense [traici F. 5,709 (H. T. 1,27)], **ab** equo trahi [T. 3,11,28, **ab** equis excuti I. 576], **a** flamma [uri M. 8,515], **a** frigore [uri T. 3,2,8], **ab** haedis [iactari T. 1,11,13], **ab** hamo [capi A. 1,763, laedi P. 2,7,8, retineri A. 1,393], **ab** hasta [conamen sumere M. 8,366], **ab** humo [premi P. 1,2,110], **ab** ictu imperfossus M. 12,496, notioem fieri P. 3,1,51], **ab** igne [iaci F. 1,574], **ab** ignibus [concupere M. 1,254 (s. u. No. I)], **ab** i. **ab** illo [nectare] M. 10,732, corripere 8,514], **ab** illis [(sc. herbis) mutari 14,15], **ab** imbre [percussis solibus 6,63], **ab** indicio [prodi A. 3,668], **ab** ingenio [laedi P. 3,5,4, plecti 4,14,18], **ab** ipsa (terra) [sorberi M. 1,40], **ab** Isthmo [claudi 6,19], [instructamque fidem gemmis et dentibus Indis sustinet] **a** laeva (S. P. auf der linken S.) 11,168], **a** laqueo [nodari R. 17], **a** lauro [spargi F. 5,677], **a** lingua [laedi I. 584], **a** lumine [flagrare M. 14,847], **ab** infuso melle [premi M. 90], **a** sacro mense December [pulsus erit P. 4,4,24 (cf. M. 2,25)], **a** numine [concita M. 10,690], **ab** ore [captari 7,820, dici F. 3,325, vocari T. 5,11,29, prodi I. 488], **ab** orbe [rotae vinciri 174, ici 585], **ab** ovis [made fieri M. 55], **a** portu [terreri T. 1,11,25], **a** radice [retineri M. 8,379], sagitta [figi H. 15,277], **a** sanguine [iunctum esse M. 2,368], **ab** ulva [tectus T. 4,2,41], **ab** unda (is) [intumescere F. 1,215, feriri T. 1,12,47], **ab** ursis [deprehendi 3,11,11], **a** vento [unda tumet F. 2,716], **a** voce [retineri 85]. — Mit **de**: **de** acerra [libare P. 4,8,39 (cf. B)], **de** aequo [delubra Metellus fecit F. 4,351], **de** aquis [obruui P. 4,8,28], **de** tenero flore caput [cingere 3,254 (H. T. 2,199 sieht hierin die Bezeichnung des Stoffes)], **de** femineo [reparata est femina] iactu [M. 1,413], **de** lacrimis [factas sentiet esse meis (lituras) T. 1,1,14], **de** fonte [sitim lavare M. 15,322], **de** sanguine nostro [fecit avum 14,588], [gravidam que dolet] **de** (in) semine [esse Jovis Semelen 3,260]. Eine starke Brachylogie enthält: Cytoriacio radium de monte tenebat M. 6,132; vielleicht ist hier am besten eingereiht: de qua pariens arbore nixa deast H. 21,100. (Die Stelle ist schwer verdächtig, und wird durch 'de qua' nicht einwandfreier. Lübkers Erklärung bei Klotz W.B. ist geradezu unmöglich. H. T. 2,194 findet unter Zurückweisung von Lennep: 'von einem Orte aus gebären' in 'nixa est' den Begriff 'pendere'). — Mit **ex**: viritur ex rapto M. 1,144.

Eine Bestimmung der Art und Weise, der Gemässheit wird am häufigsten durch **de** und **ex**, seltener durch **a** ausgedrückt. **de** und **ex** stehen wie folgt: **de** more M. 2,711; 7,606; 9,730; 12,11; 13,637; F. 2,361; 6,121; 6,309; 629; P. 1,1,68, **ex** m. M. 14,156, e m. 15,593; P. 4,4,35 (Cic. 'more', H. T. 2,215; 652); **de** allein: terraque de fructu quam sit amara docet P. 3,8,16 (von H. T. metrica necessitate

Siehe Bemerkung zu D.

erklärt, 1,188), de quo censeris, amicus P. 2,5,73, hoc domui debes, de qua censeris 3, 1,75; **ex** allein: nihil ex acto, nisi non peccasse patentem P. 2,3,33, ex aequo A. 1,10,33; H. 16,87; 20,123; A. 2,682; A. 3,794; M. 3,145; 4,62; 5,565, ex aeterno M. 2,653, risit et ex animo dedit optime A. 3,5,51, ex a. sollicitusque roget A. 3,472; ex causa pugnat uterque pari F. 5,704; ex facili A. 2,2,55; A. 1,356; R. 522; P. 1,5,59 (H. T. 2,654), ex difficili F. 5,350; T. 5,14,42; ex foedere M. 10,599; ex merito A. 1,15,40; H. 2,62; 5,7; 11,96; M. 5,200; P. 4,7,16; ex ordine M. 2,109; 7,650; 8,747; 12,211; 14,473; F. 1,317; T. 1,1,107; 3,12,17; I. 87 (in ordine ponere crines A. 1,11,1; ex parte F. 5,291, ex aliqua parte M. 13,656, ex magna parte A. 1,645; T. 2,502; ex toto H. 16,158; P. 1,6,28; 4,8,72; ex tuto H. 20,167; usibus e mediis soccus habendus erit R. 376; ex vero A. 3,9,4; F. 2,859; ex vitio F. 2,601; ex voto M. 10,687; F. 6,184; **ab** allein: populum digessit ab annis F. 6,83, quis quis ab eventu facta notanda putat H. 2,86 (H. T. 1,57: gemäss), omen ab eventu est F. 1,59, fictaque probas ab imagine verum M. 14,323 (H. T. 1,54), candor ab insolita labe notandus erit H. 4,32, inque latas campi, quo tardius illa rediret, iecit ab obliquo nitidum invenaliter aurum M. 10,675 (cf. ex obliquo Plin. n. h. 2,31 (H. T. 2,655) und M. 12,485 in latus ensen obliquat).

Hierher gehören auch die Bezeichnungen, genannt werden u. s. w. (über nomen habere cet. s. o.) Es steht **a** und **de** gleich gut bei dicere (a, de nomine c. genet.) H. 19,125; M. 5,411; 8,235; F. 5,78 — M. 1,447; 13,648; 14,434; notari: F. 1,328 a pecoris lux est ipsa notata metu; 41,42 tertius a senibus, invenum de nomine quartus, quae sequitur, numero turba notata fuit; vocare ab imbre 5,166, de nomine 3,77 (H. T. 2,216), de se 1,593; nur **a** steht bei dicere (mit unmittelbarer Bezeichnung des Vorbildes): ab aperto tempore F. 4,89, a flammis 6,301, ab his 2,31, ab illo M. 13,617; F. 2,511; 6,609, ab illis 6,29, ab Euandri matre 1,620, a monte 2,423, a Pallade M. 2, 834, a paelice 7,526, a patre F. 6,31, a quo 4,74, a saltu 3,387, a spumis 4,62, a te 3,75; nur **de** steht bei: nomen facere [de se nomina fecit aquae F. 3,870, stagnum suode nomine fecit (brachyl.) M. 7,381], cognomen facere [ab hoste T. 6,461].

F. Ein partitives Verhältnis bezeichnen **de** und **ex**. Besonders häufig wird **unus** mit beiden verbunden und zwar α) mit Zahlwörtern: de tribus (subst. u. adj.) M. 10,664; F. 6,288; I. 238, (pars una de tr. T. 4,10,34), e tribus H. 3,38; M. 10,314; T. 2,246, de centum viris P. 3,5,24, e cunctis fratribus M. 11,646, de multis M. 6,300; T. 1,3,16; P. 3,9,5; e multis A. 1,344; R. 463; 682; A. 3,422; ex omnibus M. 3,514; 10,317; quibus . . unius viribus usa 14,546; de tot H. 5,82; 13,79; 14,1; 73; M. 1,325; 326; 4,418; 2,495, β) mit Subst. u. Pron. de caelestibus F. 1,91, e cultoribus T. 5,3,15, de dis M. 15,545, e dominis A. 2,8,24, de famulis M. 9,568, de fratribus M. 3,118, [11,646], de furiis I. 181, de gente F. 2,240, ex illis H. 16,78; F. 2,394; 6,17, e nubibus M. 5,621, de numero F. 1,548; T. 5,3,44, ex numero M. 4,791, A. 3,447, de populo 3,116, e quibus M. 4,36; 6,290; 317; 11,5, e senioribus 15,10. (Nicht ohne Einfluss auf den Gebrauch der Praep. ist das Verb.: abesse F. 1,548, eligere M. 10,317; 11,646, inicere M. 5,621); zu ergänzen ist ein Begriff wie **unus** T. 1,2,101 quamlibet e minimis domui si favimus illi, 4,10,13 haec est armiferae festis de quin que Minervae, A. 3,3,46 et non de tetricis dicerer esse deus, F. 5,351 non est de tetricis, non est de magna professis. Von anderen Zahlwörtern findet sich **solus** α) mit folg. Z.-W.: de viginti M. 3,687, de tot P. 1,8,7, ex omnibus M. 5,538, β) mit Subst. u. Adiect.: de corpore T. 3,10,20, quod de Dardanio solum mihi restat Iulo M. 15,767, de superis F. 1,66, zu erg. ist etwas wie solus: praeteriine tuas de tot caelestibus aras? H. 21,179; ähnlich **solus** ist **relictus** zu fassen: de tanta rerum turba factisque parentis sedit in ingenio Cressa relictua tuo H. 2,75. — Andere Zahlwörter: duo ex illis M. 15,240, duae restant noctes de mense F. 2,857, duo tresve mihi de tot superestis amici T. 1,5,33; quattuor e famulis M. 14,311, e pleno tempora quarta die F. 3,164; e fratribus alter M. 7,681, ex illis F. 2,386; 394, e piscibus F. 3, 400, e vobis A. 1,204, e quibus alterius sagittae H. 20,231; de vobis altera A. 3,520,

ex illis a. F. 3,22; tertius e nobis M. 14,231; de mediis aliquot transire columnas A. 1, 495; tot de mense supersint Luciferi F. 2,567, t. restant de m. dies 6,795; totidem de mense dies superesse 5,695, t. lucas de mense supersunt 6,725; quantum de bello dicitur esse super? F. 2,748, de bove nil super est M. 1,743, de laudibus harum nil 13,824; multa ex illis R. 359, de multis quoniam non multa supersunt T. 4,1,103; nec ullum de centum M. 9,71, nec de Caesaris actis ullum maius opus M. 15,750; e nostris ullus liber P. 1,1,28; nullus e multis T. 4,7,10, de populo H. 9,52. Dazu treten folg. Pron.: aliquis [e multis A. 3,7, ex omnibus M. 8,765, de dis 4,187, ex illis 8,128, Peliae de partibus H. 6,101, e sociis M. 14,193], aliqua ex illis A. 1,219, aliquid [e nobis A. 3, 9,59, e tot ac tantis bonis M. 2,96, super est de me 4,584]; quiddam [est tamen ex illo nobis imitabile P. 4,10,77]; quilibet [e multis P. 1,9,38, e quis . . F. 2,200]; quidquid [de sanguine restat 2,621]; quicumque Arcolica de classe T. 1,1,83; ex istis quis [detribus T. 1,1,116, A. 3,529]; quidquam [de vitae tempore M. 11,699, de noctibus T. 5,10,7], quisque [quaque] [de multis ministris 14,705, de tot laesis H. 2,43, de nobis A. 3,529], iste [ex illis F. 2,396]; quis [de Danaïs M. 13,238, quis e timidus P. 3,2,13]; quid [e multis referat 4,43, e quibus R. 51, de tam magno restat Achille M. 12,610], quos [e gente suorum armat. 14,463], quod (i. e. quae pars) [e nobis gravido celatur in alvo H. 6,61], e quibus hi vacuas implent sermonibus aures 12,56, hoc . . habeto de tot agris terrae 5, 136, hoc de tot votis poterat contingere solum 11,582, nihil e dulcedine P. 3,5,13; partitiv ist auch zu fassen: e quibus, ut memorant, quid quid vesica reliquit M. 15,414. — Von Comparat. u. Superlat. gebraucht O. folgende mit de u. ex: minor [e pueris H. 12,149], audacissimus [omni de numero M. 3,624], pars exiguiissima [de fratrum populo pars exiguiissima H. 14,115], gratissima [de fratris natis M. 12,586]; immanissimus [de rapidis ventis H. 18,38], maxima [e nobis M. 5,662], minimus [de plebe Quiritum A. 1,7,29, de stirpe virili M. 13,529], verba novissima [de multis reddere 3,361], primus [de mille H. 17,105], prima de tota tenuissima quaque liquescunt (die Abhängigkeit von ‚de‘ ist doppelt) M. 5,431, summa [dies e quinque F. 3,849], ultimus [e sociis H. 6,65, ultima de superis F. 1,250]; ein superlativer Begriff steckt in ‚praecipuus‘: o et de Latia, o et de gente Sabina praecipuum, matrona, decus M. 14,832. Substantiva, die einen Teil bez.: modicum e myrrhis pinguibus adde cubum M. 88; pars [de tribus una fui T. 4,10,34, de septem genitis M. 6,221, de multis T. 2, 324, ex tot. A. 2,12,10, de communi bono T. 4,4,16, de corpore toto T. 2,535, de factis, 4,19,20, de festo F. 1,190, de grege F. 5,166, de gurgite T. 2,101, ex illis M. 1,407; 3,10,50; P. 3,6,30, de nobis M. 11,373 e nobis P. 3,2,4, e populo T. 2,186, de populo H. 14,15]. Gestützt wird hierbei d. Praep. oft durch Verbalbegriffe wie: auferre T. 5, 10,7, poscere M. 2,96, referre 4,43, extare H. 14,115, restare A. 3,9,59; M. 3,687; 12, 615; 15,767; F. 2,621; 857; 6,795, relinquere P. 3,5,13, relinqui H. 2,75; 9,52, super esse M. 1,743; 4,584; F. 2,567; 748; 5,695; 6,725; T. 1,5,33; T. 4,1,103. Ähnlich ist: ex illo superant haec simulacra viro T. 3,11,30, haec est ex illo forma relicta Remo F. 5,464.

Die Zugehörigkeit zu einem Ganzen wird in folg. St. durch e bez.: angulus e saxo M. 13,884, e quibus (dis) ante omnes Augustum numen adora, e populo natorum mille suorum excitat artificem M. 11,633, ex (en) illis rege creatus ait F. 2,724, principibus caesis ex urbe Gabinis F. 2,709, immolat ex illis taurum 1,579, Priapus omnibus ex illis Lotide captus erat 1,416, seminaque ex illis iterant iactata M. 4,749, parva, sed e parvis callidus apta dato A. 2,262; e quibus Phaetusa . . questa est M. 2, 346, Aethalion . . ait 3,647, Ismenos . . conclamat 6,224, Thestiadae clamant 8,432 f., procubuit Corytus 12,291, obversa Pachynos ad Anstros 13,728, haec iusti verba fuere senis F. 4,524 [Diese losere Fügung bloss in den epischen Ged.]. — Hierher sind schliesslich zu rechnen A. 3,9,40 vix manet e toto parva quod urna capit, R. 547 f. plus amat e natis mater plerumque duobus, pro cuius reditu, quod gerit arma, timet. Fast qualitativ erscheint ex: volo non ex hac illa fuisse nota A. 2,5,54 (etwas anders gefasst von H. T. 2,619), auch vielleicht: minor ex humili victima porcus hara A. 3,13,16 (doch s. C.).

G. Bei den Ausdrücken des Entferntseins, Freiseins wird **a** gesetzt: α) bei Verb: abesse* [ab aethere M. 2,292, a crimine H. 20,68, a culpa T. 1,2,98; P. 3,3,74, a facie H. 10,234, ab inferiis I. 450, a locis T. 5,7,24, a me H. 19,70, a nobis M. 12,87, a vatibus A. 3,539], cessare [ab hoste P. 1,7,14] differre [a funere 2,3,3], dissidere [a fide F. 3,662, ab ingenio H. 7,36; a studiis P. 1,6,6; a verbis H. 17,36], distare* [a Stygia aqua P. 2,3,44, a carmine T. 2,353, ab hoste P. 1,2,106, ab illo M. 13,143, ab illis T. 1,2,11, ab imo I. 179, a Niobe M. 6,273, ab ore A. 3,278, a Styge P. 3,5,56, a tempore T. 2,546, ab urbe 4,10,4; P. 4,8,86; a Phrygia F. 4,362 Rs, ohne Praep. Pet. Mkl.], extare, vacare*, β) bei **esse** cum adiect: brevis est [saltus ab hac terra T. 1,10,21], devius [a cursu P. 3,1,27] (devius aequi Sil. It. 1,57), dissors [est ab omni milite gloria A. 2,12,11], diversa [loca ab Elysiis I. 171], liber [ab arboribus T. 5,707], ut Amastricis quondam Leneus ab oris nudus Achillea destitutus humo I. 327, orba [a totidem natis aque viro H. 6,156], purus [ab arboribus M. 3,709], secretus [ab omni voce locus F. 6,9], tutus a s. **B.** vacuus* [locus ab arcu Scythico P. 1,1,79, tempus ab his 4,5,25 (über vacuus a u. v. c. abl. s. Htzg. zu Caes. b. c. p. 94. Jedoch hat Htzgs. Ansicht für O. keine Gültigkeit.) Dazu kommt vacuus c. gen. P. H. 124. — γ) bei **esse** c. adv: longe [a corpore; M. 11,794], longius ab axe P. 4,14,62, ab hoste T. 4,4,52], (longe' stets mit a P. H. 82), procul [ab omni omni cursu P. 3,1,27, ab hoste 2,8,36, a moenibus M. 5,385, a nobis H. 4,75; 21,208; T. 4,4,63, a patria P. 1,3,84, a ripis F. 3,524, a vero T. 5,6,27]; — δ) procul a' bei anderen Verben: [ab esse (finibus Geticis T. 3,12,) (litore Getico) 3,12,4, (nobis) T. 1,7,10, discedere (stabulis) 1,77, excipere (patria) M. 3,323, ruina fit (a metis) T. 4,8,35, florere (stagnis) M. 9,340, iacere (pelago) 15,263, habere (cunctis) P. 1,7,7, habere (vobis) 3,2,44, relinquere (muris) M. 11,277, circumsonari armis (patria) T. 5,3,11 (procul c. abl. bloss in den tomitanischen Ged. P. H. 82).

H. Die Reihenfolge wird durch **a** gekennzeichnet: proximus a caelo F. 6,32, a Caesare P. 2,8,37, a domina A. 1,139, a prima R. 404; prior a facie Veneris H. 18,68; primus ab illa 20,157, a nomine nostro 17,60, a superis P. 4,15,4 a tribus F. 3,94; secundus a fine 1,710; tertius a Jove M. 13,28, quartus ab his serie temporis T. 4,10,54, ab extremo mense F. 6,768, ab origine M. 10,617; quintus ab Hercule I. 291, ab hoc F. 3,151, a Jove H. 8,48; sextus ab illa F. 2,686, septimus a prisco Belo M. 4,213; — a magnis hunc colit ille deis P. 4,5,26 (H. T. 1,43); vidit et ante omnes Ixionem et rursus ab illo Sisyphon adspiciens (ib. 44), haec ego suspiciens et ab hac Capitolia cernens (ib. 44, Hs. post hanc).

I. Die Zeit wird durch alle drei Praep. bezeichnet: ab illo tempore H. 12,5, ex illo, m. M. 14,613, ex illo, ntr. H. 14,85; M. 3,394; 4,259; F. 5,670 (H. T. 2,649); ex illo tempore 4,154; 5,44; a quo tempore P. 2,2,79, ex quo tempore F. 5,694, ex quo iudicio forma revicta sua est (Klssm: seit) 6,432; — ab aestu M. 14,352 (H. T. 1,45), a viridi ab aevo P. 1,2,39, primo ab a. 2,2,99, primis ab annis T. 4,4,27; P. 2,2,1; 5,43; a teneris a. H. 4,25; P. 2,3,73, ab exequiis T. 4,10,122 (H. T. 1,45), ab hoc tempore M. 13,236, ut solet a magno fluctus languescere flata F. 2,775, totidem menses a funere 1,35, ab his tacuit M. 4,329; 8,611 (H. T. 1,47), pressit ab his vocem 9,764, surgit ab his 3,273, aque mero redeant in pectora sensus 3,631 (cf. b. A.), qui nono semper ab orbe redit F. 1,54, ab origine prima M. 1,3; P. 4,8,17, ab aevi principiiis M. 2,385, a proavis A. 3,15,5, modo rursus ab illis (rebus). quorum non pudeat, posse referre iocos P. 2,10,41 (Wlf. darnach), materno a sanguine iunctus M. 2,368 S-P, Krn: von seiten, Mgn. Ldm. Schr. von der Mutter her. Dass auch die Auffassung als instrument. möglich ist, lehrt Sal. Ing. 48,3 mons vastus ab natura et humano cultu), a sermone senis repetito munere Bacchi surrexere M. 12,578, sidere ab hoc ignis veniente nocte Leonis, qui micat in medio pectore, mersus erit F. 1,655, quasque fuisse tibi canas a virgine iures A. 3,76 (Cat. 66,26; H. T. 1,22), aptius a summa conspiciare manu A. 3,226; — certe ego convulsi non dum de vulnere tali H. 21,211 (l. susp.) — ex templo = statim.

Ob überall richtig von mir classificiert worden ist, muss ich dem Urteil der Fachgenossen anheim stellen. Alle einschlägigen Stellen hoffe ich berücksichtigt zu haben.

Strehlen, im März 1889.

Loewe.

Ob überall richtig von mir
genossen anheim stellen. Alle
Strehlen, im März 1889.

em Urteil der Fachsichtigt zu haben.
Loewe.